Millheim Journal.

Wird herausgegeben jeden Donnerstag.

Walter & Deininger,
Eigenthümer.

Subscriptionspreis, $1.50 das Jahr,
Bei Vorausbezahlung.

Druckerei und Office:
Zweiter Stock, Musser's Gebäude,
Millheim, Centre Co., Pa.

Millheim Journal.

Walter & Deininger, Eigenthümer und Herausgeber. R. A. Bumiller, Editor.

51. Jahrgang) Millheim, Pa., den 25ten Oktober, 1877. (Nummer 42.

Bedingungen.

	1 Woche.	3 Wochen.	1 Monat.	3 Monat.	6 Monate.	1 Jahr.
1 Viereck,	1,00	2,00	2,50	4,00	5,50	8,00
2 „	2,00	3,00	4,00	6,00	8,00	12,00
¼ Columne	4,00	8,00	10,00	12,00	16,00	25,00
½ „	8,00	12,00	15,00	25,00	35,00	45,00
1 „	10,00	15,00	25,00	35,00	45,00	80,00

Administratore und Executors Nachrichten $2,50

Geschäfts-Anzeigen von 5 Zeilen, 1 Jahr $5,00.

Alle vorübergehenden Anzeigen kosten 10 Cent eine Linie für die erste Einrückung und 5 Cent eine Linie für die folgenden Insertionen.

THE NEW HOME

Sewing Machine

WAS AWARDED THE

FIRST PREMIUM!

At the Centennial Exhibition, 1876, and has always carried off the highest honors wherever exhibited.

A COMPACT, SIMPLE, DURABLE, Light Running and EFFICIENT "LOCK STITCH" MACHINE. ADAPTED to the WANTS of EVERYBODY. The HOME SEWING MACHINE was Perfected eight years since by the aid of the best inventive talent and Mechanical Skill. It COMBINES all the Essential Parts of a FIRST CLASS MACHINE, is SIMPLE in CONSTRUCTION, SUPERIOR in Strength and Beauty, contains less Working Parts and is Capable of DOING a wider range of Work than other Sewing Machines. It will RUN for years without COSTING ONE CENT for REPAIRS. In the Manufacture of this MACHINE the Very Best Materials are USED. The WEARING PARTS are HARDENED, and the Mechanism has been CONSTRUCTED with the special view of producing an Easy Running, DURABLE, and almost NOISELESS MACHINE, adapted EQUALLY WELL for Coarse or fine THREAD, COTTON, SILK or LINEN, SEWING from the Lightest Muslins to Beaver Cloth and LEATHER. Such Confidence is FELT in the INTRINSIC MERITS of the HOME SEWING MACHINE that every MACHINE is fully

Warranted for Five Years.

LIVE AGENTS wanted in localities where we are not represented.

Send for prices, and samples of work done on the HOME, or call at any of our offices.

JOHNSON, CLARK & Co.,

30 Union Square, New York.
584 Washington Street, Boston, Mass.
111½ Second Ave., Pittsburgh, Pa.
141 State Street, Chicago, Ill.
21 South 5th Street, St. Louis, Mo.
17 New Montgomery St., San Francisco, Cal.

Vollkommenheit

zuletzt erreicht!

Die Probe sichert ihre Popularität allerwärts.

White Shuttle Nähmaschine!

Einmal eingeführt behauptet sie ihren Platz für immer.

Wir vertauschen Maschinen.

Schickt Eure altmodischen, schwerfälligen, schwerlaufenden, Frauen tödtenden Maschinen zu uns. Wir nehmen dieselben zu $25.00 als Theil der Zahlung an eine von unseren Maschinen.

Sie ist berühmt ihrer Vortheile wegen: darin daß sie eine der größten Maschinen ist, welche heutzutage fabrizirt werden. Anwendbar für den Familiengebrauch sowohl als für Werkstätten. Sie hat das größte Schiffchen mit einem großen „Bobbin", welches beinahe eine ganze Spule Zwirn hält. Die Spannung des Schiffchens kann regulirt werden ohne Herausnahme des Schiffchens aus der Maschine.

Diese Maschine ist so construirt, daß die Kraftanwendung direct über die Nadel geschieht und dadurch sie die Befähigung besitzt das schwerste Material mit unvergleichlicher Leichtigkeit zu nähen. Sie ist sehr einfach in Construction und so dauerhaft als Stahl und Eisen sie machen kann. Alle ihre bewegende Theile sind von verhärtetem Eisen und Stahl und auf sinnreiche Art construirt, keine Triebkraft zu verlieren. Wir können rechtmäßig jede

Maschine für 3 Jahre garantiren.

Sie ist die leichteste, ruhigstlaufende Maschine im Markte. Sie ist ebenfalls die sorgfältigst verzierte und hübscheste Maschine je producirt.

Mit allen diesen Vorzügen wird sie dennoch von $15.00 bis $25.00 billiger verkauft als irgend eine andere Maschine erster Klasse.

Unumschränkte Controlle von Districten wird Agenten gegeben.

Annehmbare Kaufverträge werden offerirt für Cash oder auch auf Credit.

Schickt für Circulare und Bedingungen an die

White Sewing Machine Co.,
338 Euclid Avenue,
Cleveland, O.

Agenten verlangt.

MILLHEIM
Geschaefts - Directory.

JOHN C. MOTZ & CO.,

Banquiers,

verrichten allgemeine Bangeschafte.

Office in Keen's Block. 36–1

Dr. DAVID H. MINGLE,

offerirt seine professionalen Dienste dem Publikum.

Office in seiner Wohnung, Main Straße. 36–1

DAV. I. BROWN,

Blechschmidt,

verfertigt alle Sorten Blechgeschirre, Kandeln und Ofenrohre Shop im zweiten Stock von Foote's Storegebäude. 36–1

W. K. Alexander,

Kaufmann,

Main Straße,

Dry Goods, Groceries, &c. Produkte werden genommen im Austausche gegen Waaren. 36–1

G. W. Stover, Jr.

Sattler,

Pferdegeschirre von allen Sorten, Sättel, Zäume, &c., immer auf Hand oder verfertigt auf Bestellung.

Shop, nächste Thüre zur Journal Office. 36–1

H. H. TOMLINSON,

Grocer,

Zucker, Kaffee, Thee, Syrups, Candies Nüsse und Früchte, gegenüber des Bank-Geschäftes von John C. Motz & Co., in der Mainstraße. 36–1

John D. Foote & Co.,

Manufacturer von

Keystone Cultivators, landwirthschaftlichen Geräthen, Pflügen, Oefen, u. s. w. Kaufmann in allgemeinen Waaren. Stohr, in der Mainstraße nahe der Brücke. 36–1

Deininger & Musser,

Eigenthümer des

Millheim Marmor Hofes,

Gegründet in 1843.

Monumente, Liegende Grabsteine, 2c. von allen Größen und Preisen.

Werkstätte östlich der Brücke. 36–1

C. H. HELD,

Uhrmacher und Juwelier

hält beständig die beste Auswahl von Uhren und Goldwaaren auf Hand.

Shop in Alexander's Gebäude, zweiter Stock. 36–1

H. H. WEISER,

Blechschmied,

füllt alle Bestellungen für Blechgeschirre Kandeln und Ofenrohre auf das pünktlichste und billigste aus. Shop in der Mainstraße oberhalb der Postoffice. 36–1

J. F. HOUSEL,

Schuhmacher,

verfertigt die feinsten Stiefeln, Schuhe, u. s. w. zu mäßigen Preisen. Shop, neben Alexander's Stohr. 36–1

W. S. Musser,

Eigenthümer des

Millheim Hotels,

ist eingerichtet seine Gäste auf's feinste und beste zu bewirthen. Ecke der Main- und Nordstraße. 36–1

J. H. Reifsnyder,

Friedensrichter,

Feldmesser und Notar,

Agent für Feuer und Lebensversicherung. Office im zweiten Stock von Snook's Gebäude, Ecke der Main- und Nord-Straße. 36–1

W. R. WEISER,

Schmied,

Alle Sorten von Wägen werden mit Eisen versehen, Pferde beschlagen und die gewöhnlichen Schmiedarbeiten zu mäßigen Preisen gethan. Schiede im westlichen Theile der Mainstraße. 36–1

MICHAEL ULRICH, Jr.,

Sattler, Pferdegeschirrmacher

hat einen vollen Vorrath von Geschirren und Sätteln immer bereit zum Verkauf oder verfertigt sie nach Wunsch. Mündengeschirre ein Hauptartikel. Shop im westlichen Theile der Mainst. 36–1

M. LAMEY,

Gewehrfabrikant,

übernimmt alle Reparaturen an Büchsen, Flinten und Pistolen und zwar zu den billigsten Preisen. Shop, im zweiten Stock von Foote's Storegebäude. 36–1

MILLER BROS.,

Tischler & Leichenbesorger.

Ein vollständiger Vorrath von Furniture immer auf Hand.

Reparaturen werden pünktlich vollführt. Stohr und Werkstätte in der Mainstraße drei Häuser unterhalb der Journal Office. 36–1

SNOOK, SMITH & CO.,

Hartwaarenhändler.

Alle zu einem Hartwaarengeschäfte gehörigen Artikel beständig auf Hand.

Koch- und Parloröfen zu erstaunlich niederen Preisen.

Ecke der Main und Pennstraße. 36–1

R. B. Hartman

Foundry und Maschinen-Werkstätte.

Dreschmaschinen, Pflüge, Eggen und andere Ackerbau-Geräthschaften verfertigt. Shops in der Pennstraße neben der evangelischen Kirche. 36–1

Elias Lose,

Schreiner und Baumeister,

Penn Straße, gegenüber Hartman's Foundry. 36–1

J. C. SPRINGER,

Barbier,

Mainstraße gegenüber Alexander's Stohr. 36–1

D. W. ZEIGLER,

Sattler,

Verfertigt Alles zu seinem Geschäfte gehörig. Reparaturen aller Art gut ausgeführt. Preise billig und den Zeiten angemessen. Mainstraße, nächste Thüre westlich von Alexander's Stohr. 36–1

DR. S. G. GUTELIUS,

Zahnarzt,

Vulcanite Base Setts,

Bei Aufmerksamkeit im Geschäfte und mäßigen Preisen, hofft er einen Theil der Kundschaft des Publikums zu erhalten. Office, gegenüber Alexander's Stohr. 36–1

JOHN B FORD,

Schneider,

ist fähig alle Bestellungen auf die feinste und beste Weise auszuführen. Shop, im zweiten Stock von Snook's Gebäude, Ecke der Main und Nordstraße. 36–1

Miss L. HARTER,

Putzwaaren- & Damenkleider-Geschäft.

liefert alle Arbeiten in den neuesten Moden und sehr geschackvoll. Shop, Mainstraße neben Foote's Stohrgebäude.

JOHN G. MUSSER,

Butscher,

Shop, Pennstraße, neben der Brücke.

Leben, Wachsthum, Schönheit.

London Haarfarbe Wiederhersteller.

Keine Farb, macht harte Haare sanft und seidenartig; reinigt den Skalp von allen Unreinigkeiten, macht das Haar wachsen, wo es ausgefallen oder dünn geworden ist.

Kann mit der Hand angewendet werden, da es weder die Haut färbt, noch Flecken auf dem feinsten Linnen macht. Als Haarmittel ist es das vollkommenste, welches die Welt jemals hervorgebracht. Das Haar wird erneuert und gestärkt und ihm seine natürliche Farbe ohne Anwendung von mineralischen Substanzen zurückgegeben.

Seit Einführung dieses wahrhaft werthvollen Präparats in diesem Lande, war es das Wunder und die Bewunderung von allen Klassen und hat sich als der einzige Artikel bewährt, welcher absolut und ohne Fehl grauen Haaren ihre natürliche Farbe wiedergibt, ihnen Gesundheit, Weiche, Glanz und Schönheit verleiht und Haar auf Kahlköpfen von dessen ursprünglicher Farbe erzeugt.

Dieser schöne und wohlriechende Artikel ist in sich selbst complet, keine Abwaschung oder Vorbereitung vor seinem Gebrauch oder irgend sonst etwas ist nöthig, um die gewünschten Resultate zu erzielen.

75 Cents per Flasche.

Man sende Bestellungen an Dr. Swayne & Sohn, 330 North Sechste Straße, Philadelphia, Pa., alleinige Eigenthümer.

Verkauft bei allen Druggisten.

Die Lunge!

Schwindsucht.

Diese aufreibende und gefährliche Krankheit und deren vorausgehende Symptome, vernachlässigter Husten, Nachtschweiß, Heiserkeit, Zehrfieber—werden permanent geheilt durch „Dr. Swayne's Compound - Syrup von wilden Kirschen."

Bronchitis—Ein Vorläufer der Lungenschwindsucht, ist charakterisirt durch Catarrh oder Entzündung der Schleim-Membrane der Luft-Passage, mit Husten und Auswurf, kurzem Athem, Heiserkeit und Schmerzen in der Brust. Für alle bronchialen Affectionen, wehen Hals, Verlust der Stimme, Husten, ist

Dr. Swayne's

Compound Syrups von Wilden Kirschen,

ein Hauptmittel.

Bluten oder Blutspeien mag von der Larynx, Trachia, Bronchia oder der Lunge herrühren und aus verschiedenen Ursachen stammen, als da sind übergroße Körperliche Anstrengung, Plethora oder Vollheit der Gefäße, schwacher Lunge, Ueberanstrengung der Stimme, unterdrückter Ausleerung, Verstopfung der Milz oder Leber, 2c. 2c.

Dr. Swayne's Compound Syrup von Wilden Kirschen

trifft das Übel an der Wurzel, indem er das Blut reinigt, der Leber und der Nieren ihre gesunde Thätigkeit zurückgibt und das Nervensystem stärkt.

Er ist das einzige wirksame Mittel gegen Blutung, Bronchiale und alle Lungenkrankheiten. Schwindsüchtige und solche, die zu schwacher Lunge prädisponirt sind, sollten nicht verfehlen, dieses große vegetabilische Heilmittel anzuwenden.

Seine wunderbare Kraft, nicht blos über Schwindsucht, sondern über jedes chronische Leiden, wo eine allmähliche alterative Aktion nöthig ist, ist bewiesen. Durch seinen Gebrauch wird der Husten bewiesen. Durch seinen Gebrauch wird der Husten loose, der Nachschweiß vermindert sich, der Schmerz läßt nach, der Puls kehrt zu seinem natürlichen Status zurück, der Magen wird in seiner Kraft, Nahrungsmittel zu verdauen und zu assimiliren, gestärkt und jedem Organ wird ein besseres und reineres Blut zugeführt, aus welchem sich neues recreatives und plastisches Material bildet.

Bereitet ganz allein von

D. Swayne & Sohn

330 North-Sechste Straße, Philadelphia.

Verkauft von allen prominenten Druggisten.

Juckende Hemorhoiden

Hemorhoiden, Hemorhoiden,
juckende Hemorhoiden,
positiv geheilt durch den Gebrauch von

Swayne's Salbe

Heimathliches Zeugniß.

Ich war schlimm behaftet mit einer der lästigsten aller Krankheiten, Pruritus und Prurigo oder gewöhnlich bekannt als juckende Hemorhoiden. Das Jucken war zu Zeiten fast unerträglich, verstärkte sich durch Kratzen und that nicht selten sehr weh. Ich kaufte eine Schachtel von „Swayne's Salbe"; ihr Gebrauch verschaffte mir rasche Erleichterung und erzielte in kurzer Zeit eine perfekte Kur. Jetzt kann ich ungestört schlafen und möchte ich allen, die an dieser lästigen Krankheit leiden, rathen, sich sofort „Swayne's Salbe" zu verschaffen. Ich habe fast unzählige Mittel probirt, ohne permanente Hilfe zu finden.

Joseph Christ,
(Firma Roebel & Christ)
Stiefel- und Schuhhaus, 344 Nord Zweite Straße, Philadelphia.

Hautkrankheiten

Swayne's Alles heilende Salb, ist ebenfalls ein Specificum für Ringwurm Krätze, Salzfluß, Grindkopf Erysipelas, Barbiers-Krätze, Pimpeln und alle Hautausschläge. Vollkommen sicher und harmlos selbst für das zarteste Kind. Preis 50 Cents. Wird bei Empfang des Preises überall hin per Post verschickt.

Verkauft bei allen prominenten Druggisten.

Einzig und allein präparirt von

Dr. Swayne & Sohn,

330 Nord-Sechste Straße,
Philadelphia.

Alleinige Eigenthümer und Fabrikanten von

Swayne's Panacea,

Weltberühmt wegen ihrer merkwürdigen Kuren von Scrofula, Merkurial und Syphilitischen Leiden und in Fällen, wo das syphilitische Gift der Eltern bei Kindern Syphilis oder Scrofula verursacht. Nichts hat sich jemals so wirksam erwiesen, alle Spuren dieser gefährlichen Uebel und aller Krankheiten, die aus

Unreinigkeit des Blutes

entstehen, zu vertilgen.

Beschreibt die Symptome bei allen Mittheilungen und addressirt euere Briefe an Dr. Swayne & Sohn, Philadelphia. Für Rath wird nichts berechnet. Per Expreß an irgend welche Addresse geschickt.

Glenn's Schwefel-Seife.

Das wirksamste, dem Publikum je gebotene äußerliche Heilmittel.

Glenn's Schwefel-Seife heilt mit wunderbarer Schnelligkeit alle localen Krankheiten und Störungen der Funktion der Haut, curirt und verhindert das Auftreten von Rheumatismus und Gicht, entfernt Grind, hindert das Haar am Ausfallen und Grauwerden, und ist das beste Schutzmittel gegen gewisse ansteckende Krankheiten.

Durch den Gebrauch dieser Seife werden Unschönheiten der Oberhaut dauernd entfernt und ein verschönernder Einfluß auf das Gesicht, den Hals, die Arme und in der That auf die ganze Hautfläche, welche dadurch bewunderungswürdig rein, schön und weich wird, ausgeübt.

Dieses billige, zweckmäßige Heilmittel macht die Auslagen für **Schwefel-Bäder** unnöthig.

Beschmutzte Kleider und Leinenzeug werden gründlich durch die Seife desinfeirt.

Aerzte rathen ihren Gebrauch an.

Preis: 25 und 50 Cents per Stück; per Schachtel (3 Stück), 60c. u. $1.20.

N. B. Die großen Stücke für 50 Cents sind dreimal so groß, als die für 25 Cents.

Hill's Haar- und Bartfärbemittel,
Schwarz oder Braun, 50 Cents.

C. N. Crittenton,
Eigenthümer,
No. 7 Sechste Avenue, New-York.

Vick

Blumen- und Gemüse-Garten,

Ist das allererste Werk seiner Art in der Welt. Es enthält nahe an 150 Seiten, Hunderte feiner Abbildungen, und sechs Chromo-Tableaus von Blumen, prachtvoll gezeichnet und colorirt von Natur. Preis 50 Cents in Papier: $1.00 in eleganter Leiwand. In Deutsch und Engger

Adressire: James Vick, Rochester, N. Y.

Vick's

Blumen- und Gemüse-Saamen

werden gepflanzt von einer Million Leute in Amerika. Siehe

Vick's Preisliste — 300 Abbildungen, nur 2 Cents.

Vick's Blumenführer, vierteljährlich, 25 Cents jährlich.

Vick's Blumen- und Gemüse-Garten 50 Cents; in eleganter Leinwand $1.00.

Alle meine Veröffentlichungen werden in Englisch und Deutsch gedruckt.

Adressire: James Vick, Rochester, N. Y.

Charles Meyen u. Co,

einzige

Deutsche Anzeige-Agentur

fur die gesammte deutsch-amerikanisch Presse,

37 Park Row u. 143 Nassau Str.

New-York,

etablirt seit 1857,

besorgt alle Arten von Geschäfts-Anzeigen, Personal-Aufforderungen 2c. für

alle deutschen Zeitungen in den Ver. Staaten,

owie in Deutschland und allen Ländern Europa's.

Mannbarkeit.

Wie verloren und wieder gewonnen.

Eine Abhandlung über die radikale Heilung von Onanie und Selbstbefleckung.

Soeben herausgegeben, eine neue Ausgabe von Dr. Culverwell's Vorlesung über die radikale Heilung von Pollutionen oder Samenschwäche, geistige und körperliche Schwäche, Hindernisse zum Heirathen, 2c., hervorgebracht durch Selbstbefleckung und geschlechtliche Ausschweifungen. Die schrecklichen Folgen dieses Lasters sind in dieser berühmten Brochüre zur Warnung der Jugend mit Meisterschaft geschildert, und der einzige sichere Weg angegeben, auf welchem eine vollständige Heilung, ohne den Gebrauch gefährlicher innerlicher Medizinen, erzielt werden kann.

Alle, alt und jung, welche an Nervenschwäche, Niedergeschlagenheit, Impotenz oder Pollutionen, und den tausend traurigen Folgen geschlechtlicher Ausschweifungen leiden, sollten diese Schrift mit Sorgfalt studiren.

Um ihr die weitmöglichste Verbreitung zu verschaffen, wird dieselbe bei Empfang von 6 Cents in Poststamps postfrei nach allen Theilen der Vereinigten Staaten versandt.

Man adressire:

The Culverwell Medical Company,
41 Ann St., New York, Post Box 4586.

J. Zeller u. Sohn,

Nr. 6. Brockerhoff Row,
Bellefonte, Pa.
Händler in
Medicinen, Toilet Artikel, Drugs, &c.

Ein volles Lager Waaren bester Qualität immer auf Hand. Gemsen Häute für 10 Cents und aufwärts. Kutschen Schwämme 15 Cents und aufwärts. Wir ersuchen höflich um die Kundschaft des Publikums.

„Onkel Karl."

Neue deutsch-amerikanische

illustrirte Jugendschrift.

Erscheint Monatlich. Preis $1.50 per Jahr im Voraus.

Die darin enthalten Erzählungen, Biographien edler Menschen, anregenden Skizzen aus Naturkunde und Geschichte, Märchen, Fabeln, Räthsel und Herzblättchen's Spielwinkel, so wie gute Illustrationen, werden sowohl der reiferen Schuljugend, als auch den „Herzblättchen" eine Fülle des Stoffes zur Unterhaltung und Belehrung bringen—Die Abtheilung für die „Herzblättchen" steht unter der speziellen Leitung der rühmlichst bekannten Kindergärtnerin, Frau Lidda Plödterll.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen oder durch den Herausgeber:

Carl Dörflinger Milwaukee, Wis.

Ein Grillenscheucher!
Schabiade.

Leben und Thaten des Fritz Schäbig.

Eine erbauliche Historie in lustigen Reimen, von

Frater Jocundus

(Prof. W. Müller, Mitarbeiter am New Yorker „Puck".)

158 Seiten, Toupapier, mit hübschem Umschlag. Preis nur 75 Cents.

Voll köstlichen Humors und reich an interessanten Episoden.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen oder durch den Verleger:

Carl Dörflinger
Milwaukee, Wis.

Neue Gedichte

von

George Herwegh.

Herausgegeben nach seinem Tode.

Preis:

Broch, $1.35. Eleg. geb. mit Goldschnitt, $1.85.

Subscription zum Besten der Familie des verstorbenen Freiheits-Dichters.

Die unterzeichnete Buchhandlung ist mit dem Vertrieb der für Amerika bestimmten Ausgabe obiger Gedichte beehrt worden und theilt den Verehrern des großen Todten mit, daß das Buch jetzt zur Versendung bereit ist.

Allen Bestellungen beliebe man den Betrag in Form einer Postanweisung beizulegen.

Carl Dörflinger
Milwaukee, Wis.

Vick's Blumenführer,

ein prachtvolles vierteljährliches Journal, fein illustrirt, enthält ein schönes farbiges Blumentableau mit der ersten Nummer. Preis nur 25 Cents jährlich. Die erste Nummer für 1877 in Deutsch und Englisch ist soeben erschienen.

Adressire: **James Vick**, Rochester, N. Y.

Verirrt in der Wüste.

Ueber die schrecklichen Erlebnisse von Bundessoldaten und Jägern, welche vor mehreren Wochen im nordwestlichen Texas in der wasserlosen, unter dem Namen „Staked Plains" bekannten Wüste, verirrte, hat man jetzt nähere Nachrichten durch einen im Fort Concho am 30. August geschriebenen Brief des Lieutenants Cooper.

Die Expedition bestand zunächst aus der Compagnie A des 10 Cavallerieregiments unter Captain Nolan und Lieutenant Cooper, im Ganzen 42 Mann; sie waren von Fort Concho ausgezogen um auf räuberische Indianer Jagd zu machen und unterwegs schlossen sich ihnen 21 Büffeljäger an.

Am 26. Juli litten sie schon großen Mangel an Wasser. Ihr Führer, der Mexikaner Jose, welcher in der Gegend bekannt ist, machte sich am 26. Juli mit einigen Begleitern auf, um nach Wasser zu suchen. Bald kamen zwei der Begleiter zurück mit der Meldung, es seien in der Nähe die noch frischen Spuren von 40 Indianern. Alsbald wurde nun der Marsch fortgesetzt, um der Indianer habhaft zu werden. Man ritt bis tief in der Nacht, fand aber weder Indianer noch Wasser.

Am 27. Juli wurde den ganzen Tag marschirt, aber weder holte man die Indianer ein, noch fand man Wasser. An diesem Tage waren zwei der Soldaten vom Sonnenstich befallen worden, und ein Sergeant und einige Soldaten blieben bei ihnen zurück. Der zur Expedition zurückgekehrte Jose erklärte am Abend des 27., daß er die Spur der Indianer verloren habe und man überzeugte sich, daß man im Eifer der Verfolgung in die wasserlose Wüste gerathen war.

Beinahe zwei Tage hatte man jetzt in der fürchterlichsten Hitze des Wassers entbehrt. In der Nacht nach dem zweiten Tage der Pein macht sich Jose mit acht Mann, welche sämmtliche Feldflaschen mitnahmen, wieder auf, um Wasser zu suchen, die Flaschen zu füllen und zum Hauptcorps zurückzubringen. Jose und seine Begleiter kamen jedoch in der Nacht nicht wieder.

Den ganzen folgenden Tag irrte die Haupt-Expedition, beinahe verschmachtend, in nordöstlicher Richtung umher. Mehrere waren auf dem Marsch, gänzlich entkräftet, vom Pferde gefallen. Nur noch 18 Soldaten und Capt. Nolan und Lieut. Cooper und 1 Jäger waren da, als man Nachts lagerte. Allen war die Zunge und Kehle furchtbar geschwollen. Während der Nacht fiel eins der Pferde des Lieut. Cooper vor Erschöpfung um; er ließ ihm nun die Gurgel abschneiden und vertheilte das Blut unter seinen Genossen. Gierig tranken sie alle, aber bald wurde es ihnen sterbensübel, da das Blut des Pferdes in Folge der allgemeinen Erschöpfung desselben nicht mehr gesund war.

Noch in der Nacht des 28. Juli wurde aufgebrochen und man marschirte bis 10 Uhr am anderen Vormittag. Nun aber war Alles gänzlich erschöpft. Zum Durst bei der furchtbaren Hitze gesellte sich der gräßliche Hunger, da die Unglücklichen von den Nahrungsmitteln, die sie bei sich hatten, nichts durch den geschwollenen Schlund hinunterwürgen konnten. Eins der Pferde nach dem andern fiel. In offener Wüste warfen sich die Leute in's Prairiegras, indem sie sich unter wollenen Decken gegen die segenden Sonnenstrahlen zu schützen suchten. Den fallenden Pferden schnitt man die Gurgel ab und mit Zusammenraffung letzter Kraft rauften sich die verzweifelnden Männer um das Pferdeblut; sie waren im ersten Stadium des Wahnsinns angelangt.

Man blieb den ganzen Tag liegen und alle Pferde bis auf zwei crepirten vollends. In der nächsten Nacht setzte man Proviant und Gepäck zurücklassend und nur Waffen und Munition mitnehmend, den Marsch fort, fast nur noch die Offiziere waren beritten, und zwar auf Packeseln. Man hoffte in östlicher Richtung an Gewässer zu kommen. Morgens um drei Uhr stieß man auf eine alte Wagenspur; diese verfolgend, gelangte man später an den „Double Lake." Sechs Kameraden von der Compagnie fanden sich dort vor; sie eilten mit vollen Feldflaschen den sich heranschleppenden Männern entgegen. Bald kamen Capt. Lee von demselben Regiment und elf seiner Kundschafter vom Indianerstamme der Toukawas an, die von Fort Concho ausgeschickt waren, um nach den Verirrten zu suchen.

Nach und nach fanden sich auch andere Verirrte ein. Der Führer Jose und seine Begleiter kamen auch wieder zum Vorschein. Vier Soldaten und einer der Jäger waren am Durst gestorben.

Der verwandelte Esel.

Ein einfältiger, zerstreuter Mensch schlenderte durch die Straßen, seinen Esel an der Leine hinter sich herziehend. Das sahen zwei Diebe. „Was wettest Du," sagte der Eine, „daß ich dem Burschen da den Esel stehle?"

„Das sollte Dir doch schwer werden," sagte der Andere.

„Bah, komm nur mit und Du sollst sehen."

Jener folgte seiner Kameraden. Derselbe schlich sich an den Esel heran, machte ihn vom Halfter los und übergab ihn dem Genossen. Dann legte er sich selbst den Halfter um den Kopf und ließ sich von dem Eseltreiber so lange an der Leine ziehen, bis er sicher war, daß der andere den Esel in Sicherheit gebracht habe. Dann aber blieb er plötzlich stehen. Der gute Mann zog und zog, aber das Thier wollte nicht weiter. Endlich dreht sich der Mann um und sah zu seinem Erstaunen einen Menschenkopf im Halfter stecken.

„Wer bist denn Du?" fragte er.

„Ich bin dein Esel," antwortete der Dieb. „Meine Geschichte ist wunderbar genug. Ich habe eine alte fromme Mutter. Da ich eines Tages betrunken zu ihr kam, ermahnte sie mich zu einem besseren Lebenswandel. Ich aber griff nach einem Stock und vergaß mich so weit, sie zu schlagen. Da rief sie das göttliche Strafgericht über mich herab; Allah verwandelte mich in einen Esel und ließ mich Dir in die Hände fallen. Ich bin seit meiner Verwandlung bei Dir geblieben. Heute erinnerte sich meine Mutter meiner und betete zu Allah, und er in seinem Mitleid hat mir wieder meine ursprüngliche Gestalt gegeben."

„Allah ist groß und allmächtig!" rief der Mann erstaunt. „Dich aber, Dich bitte ich fußfällig um Verzeihung, daß ich auf Dir geritten bin und Dich zu anderen niederen Diensten verwandte."

Nach diesen Worten schenkte er ihm großmüthig die Freiheit, die der Dieb natürlich auch benutzte.

Der Einfältige aber kehrte, noch ganz bestürzt von seinem Abenteuer, nach Hause zurück.

„Was ist Dir denn begegnet?" fragte ihn seine Frau, „und wo hast Du den Esel gelassen?"

„Du kennst die Geschichte nicht?" erwiderte er. „So höre mich an." Und er erzählte sie ihr Wort für Wort.

„Wir Unglücklichen!" rief die Frau, „so haben wir also während der ganzen Zeit einen Menschen wie ein Thier arbeiten lassen."

Damit warf sie sich auf die Knie und sagte alle erlernten Gebete her, um wegen dieses unbewußten Verbrechens Allah's Verzeihung anzurufen.

Der gute Mann, der sich von seinem Erstaunen gar nicht erholen konnte, that lange Zeit gar nichts. Als aber die Frau ihn müßig sah, rief sie ihm zu:

„Wie lange willst Du den so stehen bleiben? Gehe doch auf den Markt und kaufe einen Esel, damit Du weiter arbeiten kannst."

Wirklich, der Mann ging auf den Markt und sah die verkäuflichen Esel an. Plötzlich erblickte er unter denselben seinen Esel. Da legte er seinen Mund an das Ohr des Thieres und sagte mit Würde:

„Elender! Du hast Dich wahrscheinlich auf's Neue dem Trunk ergeben und Deine Mutter zum zweiten Mal geschlagen. Geh! Ich schwöre zu Allah, daß ich Dich niemals kaufen werde!"

Damit verließ er in höchster Entrüstung den Markt.

Vaterfreuden.

Jedes Ding hat seine Wissenschaft sagte schon jene alte Frau und band sich den Schuh mit einem Regenwurme zu. Eine ganz besondere Wissenschaft, oder vielmehr anständige Portion Geduld wird aber von einem Familienvater verlangt, wenn die schaltende und waltende Hausfrau einmal zu Markte und ich damit verbundenen mehrständigen Klatsch geht und es somit dem Papa überlassen bleibt das kleine Söhnchen anzukleiden. Das ist eine schöne Bescherung, da wird gewöhnlich zwei Stunden herumgenuffelt, bis einmal allen Ernstes ein Anfang gemacht wird, und dann was für einer! — der Kleine schreit, daß die Leute auf der Straße stehen bleiben und der Ansicht sind, der kleine Weltbürger würde mindestens zu „Hasch" verarbeitet.

Und dann wie tölpelhaft stellt sich ein Mann bei einer derartigen Prozedur an. Wenn die Leser uns einen Augenblick Gehör schenken wollen, so wollen wir versuchen, eine derartige häusliche Scene zu schildern:

„Fritzchen komm zu Papa, und laß dich anziehen."

Fritzchen springt im Nachthemdchen im Zimmer umher und amüsirt sich damit, die Härte eines Schüreisens an den Möbeln zu erproben. Wie er den väterlichen Ruf hört, concentrirt er sich sachte nach rückwärts.

Papa bemeistert seinen aufsteigenden Zorn und sagt in möglichst sanftem überredungsvollen Ton:

„Komm' Fritzchen, laß dich hübsch anziehen. Papa schenkt dir auch was."

Fritzchen hört nicht.

„Fritzchen! Fritz!! Fritz!!!"

Das hat gewirkt. Langsam rückt Fritz in Position und läßt, nahe genug herangekommen, das erwähnte Schüreisen sanft aus der Hand und auf das beste Hühnerauge seines Vaters gleiten.

„Hagelmillionendonnerwetter—!"

Nachdem der Schmerz überstanden, wird Fritz zwischen die Kniee gestellt und die eigentliche Arbeit beginnt.

„Still gestanden!"

„Halt den Arm auf!"

„Halt den Arm auf, sage ich!"

„Kann der Bengel wohl nicht still stehen?"

„Den Kopf gerade!"

„Kannst du deinen Kopf nicht gerade halten?"

„Nicht so hin und her gewackelt!"

„Der Junge hat Quecksilber in den Adern."

„Die Knöpfe soll der Kukuk holen!"

„Halt die Hände in Ruh'!"

„Die Schultern eingezogen!"

„Wo sind die Strümpfe hingekommen?"

„Den andern Fuß!"

„Nein, den andern!"

So geht's in Einem fort. Fritzchen läßt sich das Ding lange genug gefallen obgleich ihm das Weinen näher ist, als das Lachen. Als aber eine unglückliche Nadel in empfindliche Berührung mit seiner Haut kommt, da hält er sich nicht länger und entwickelt die ganze Kraft seiner ausgiebigen Stimmmittel.

„Sei still!"

„Halt's Maul!"

„Sei still, mein Fritzchen, du kriegst einen Nickel."

„Bist du jetzt endlich ruhig, du Racker!"

Je mehr der Vater droht und beschwichtigt, je ärger schreit Fritzchen. Zum Glück kehrt die Mutter vom Markte zurück. Alsbald ist der Schreihals still und geschickt Frauenhände vollenden das übel begonnene Werk. Ja, ja, jedes Ding hat seine Wissenschaft.

Eine ächt christliche Volkssitte.

Im Emmenthal in der Schweiz herrscht noch immer der alte schöne Brauch, daß die gesammte Bevölkerung einem Abgebrannten Hilfe leistet. Kürzlich verbrannte in der Gemeinde Lauperswyl einem Landmann Hab und Gut. „Wahrhaft erhebend", so konnte bei dieser Gelegenheit das „Emmenth. Bl." schreiben, „ist es, zu sehen, mit welcher Freude von nahen und weiter entfernten Nachbarn das so schwer Heimgesuchten beigesprungen und geholfen wird. Hier sieht man 20 und mehr Personen mit Sensen, Rechen und Gabeln, Wagen und Pferden, das Heu auf den Ackern mähen, besorgen und in Nachbarhäusern unter Dach bringen; dort ist eine Anzahl Frauen, arbeitend im Kartoffelfeld bie wieder einen zahlreichen Trupp im Walde, um Holz zu fällen und der Zimmerplatz zu bringen; Andere machen Schindeln, und wieder Andere sind auf dem Zimmerplatz beschäftigt. Von nah und fern bringen die Nachbarn Tannen und Latten; und andere Gaben sind schon viel geflossen; Alle, ob Alt- oder Neutäufer oder zur Landeskirche gehörend, wetteifern, ihrem unglücklichen Bruder seine Noth zu lindern und zu ermöglichen, daß der neue Hans bis zur Ernte aufgerichtet werde und man das Getreide einlegen könne."

Uns Journal.

Millheim, Okt. 25. '77

R. A. Bumiller, Editor.

Preis: — $1,50. für ein Jahr.

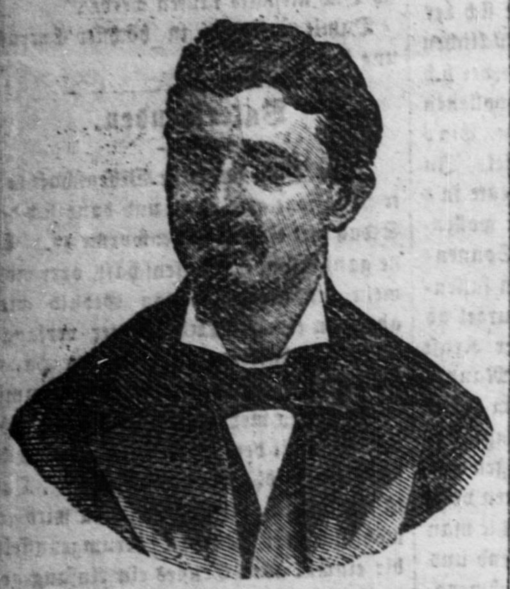
Demokratiſchs Staats-Tickt.

Für Richter der Supreme Court:
Achtb. John Trunkey
von Venango.

Für General Auditor:
Achtb. William P. Schell,
von Bedford County.

Für Staats Schatzmeiſter:
Achtb. A. C. Noyes,
von Clinton County.

Der Benſch un der Bill ſchwätze vum Newman.



Bill: Wie geht's Benſch, biſcht widder deheem? Wu warſcht dann ſchun widder ſo lang? Muſcht arg viel Bißneß hawe, odder warſcht vielleicht widder drauß var e Frah ſuche?

Benſch: Widder—widder—widder! Bleib mer doch vum Hals mit deim dumme G'ſchwätz, Bill. Ich war meiner Bißneß nohch, wann's wiße muſcht. War in Lewisburg, Williamsport, Lock Haven un Bellefonte. Im Grund geht's dich ah gar nix ah wu ich war un waß ich dart gedub hab.

Bill: Guck, hab's gewißt daß ich dich mit em erſchte Wart bös mache kann. Biſcht doch noch ke ſo Großhans daß mer net noch e bißel G'ſchpaß mit dir mache dirf.

Benſch: Bin gar net bös, Bill, awer G'ſchpaß hie G'ſchpaß her, ich kann dei närriſch G'ſchwätz net leide.

Bill: Well, dann will ich ſeller point liege loße. Waß gebt's dann als far Neues drauß in der große Welt, Benſch?

Benſch: Meenſcht ich hät nix zu dub as dir Neuigkeite zu verzähle, wann ich als heem kumm. Ich war gar net fart far Neuigkeire ufzugettere. Bißneß war mei Bißneß. Wann'd gern news hättſcht, dann ſabſcreib far's Journal und lees far dich ſelwer.

Bill: Hab's doch geglaabt du dätſcht mer's Journal widder abbleite, un weeſcht doch daß ich net leeſe kann, un dann bin ich ah zu ahrm far e Zeitung zu halte.

Benſch: Awer die Frah is en guter Leſer un hät arg gern's Journal awer du biſcht e bißel zu geizig far deiner Frah en Zeiding zu halte.

Bill: Wann du en Family zu ernähre hättſcht uf drei-vertel, oder ein Dahler der Dag, un juſcht die hälft Zeit Erwet, dann dätſcht du ah net ganz ſo groß ſchwätze wie'd ſo ebmohl duhtſcht. Bedenk ſell, Benſch.

Benſch: Hab ſell alles darchgemacht, Bill, un hab doch immer en Zeiding g'halte. „Wu en Wille is doh is ah en Weg."

Bill: Well, ich ſeh ich muß widder ufgewe zu dir! So gehts mer immer. Awer ſag, Benſch, wem ſei Pickter is ſell do owe in der Zeiding?

Benſch: Kennſcht's nit; hoſchts noch nie g'ſehne?

Bill: Glaab net.

Benſch: Well, ſell iſt der Mr. Julius, odder liewer, ſei Pickter.

Bill: Was farn Julius, war er net mohl König von der Schtad Rom?

Benſch: Net ganz. S'war emohl ehner Julius Caeſar Kaiſer vum Römiſche Reich. Der do heeſt Julius Newman, Jr., un is der King Clothier vun Bellefonte.

Bill: Dann is er doch ſo en Sart vum e König. Hab's grad geglaabt wie ich's Pickter g'ſehne hab. Awer far waß hot er dann ſei Pickter in die Zeiding drucke loße, un waß is dann e „Clothier?"

Benſch: En „Clothier" is ehner der alle Sarte Kleeder zu verkaafe hot, un ſei Pickter loßt er drucke daß die Leut ſehne könne daß er en gut, ehrlich G'ſicht hot.

Bill: So, is es ſell! Ich hab geglaabt er däbt ah en Frah ſuche, un do däbt er ſei Pickter in die Zeiding daß die Mäd ſehne könnte wie ſchö as er is. S'is ennihau e ſchö Pickter, that's a fact.

Benſch: Kumſcht mer widder mit dem? Nau fart mit dir, ich hab annere Erwet as deim dumme G'ſchwätz abzuharche, Geh.

Bill: Numme net ſo hitzig, Benſch, ich hätt noch mehr zu frage.

Benſch: Loß höre, awer juſcht ke ſo Dummes Zeug.

Bill: Kenſcht der Newman?

Benſch: Biſchur kenn ich ihn, ſchun ball zwee Johr.

Bill: Hot er dann gute un wolfele Kleeder?

Benſch: Certainly.

Bill: Hoſcht ſchun ſelwer vun ihm kaaft?

Benſch: Hab ſchun Allerhand vun ihm kaaft, un war alles gut un wolfel.

Bill: Geb mer mohl Dehl vun ſeine Preiſe.

Benſch: En ganze Suht far $4.50; en Uwerrock far $3., en Unnerhem far 50 ſent; en Hut far 75 ſent, un ſo fart.

Bill: Sell loßt ſich höre bei denne harte Zeite. Ich glaab ich geh mohl nuf. Wann gehſcht widder nuf in Bellefonte, Benſch?

Benſch: Villeicht biß die November Court, bins awer net ſchur.

Bill: Well, 'swert ſich mache. Ich muß awer nau geh, 'sis ſchun ſchpobt.

Benſch: Well, wit net ſubſcreibe far's Journal?

Bill: Du magtſcht mer der Journal mohl en Johr ſchicke, ich hack der mohl e paar Dag Holz hervor — Geld haw ich alleweil kens.

Benſch: All right.

Wie die demokratiſche Partei Pennſylvanien auszeichnet.

Es iſt eine nicht wegzuleugnende Thatſache, daß die demokratiſche Partei, wenn immer ſie am Ruder war, bei Vertheilung der höchſten Ehrenämter, Pennſylvanien vor allen anderen Staaten auszeichnete. Alexander J. Dallas war Staats-Sekretär unter James Madiſon von 1809 bis 1817; Richard Ruſh war Staats-Sekretär unter John Quincy Adams von 1825 bis 1829; Samuel D. Ingham und William J. Duane waren Finanz-Sekretäre unter Andrew Jackſon; Henry D. Gilpin war Attorney General unter Martin Van Buren; James Buchanon war Staats-Sekretär unter James K. Polk von 1845 bis 1849; George M. Dallas war zur derſelben Zeit Vice-Preſident; James Campbell war General-Poſtmeiſter unter Franklin Pierce von 1853 bis 1857 und Jeremias S. Black war Attorney General unter James Buchanon, welcher ja ſelber ein Pennſylvanier war. Die demokratiſche Adminiſtration ernannte ferner die folgenden Pennſylvanier zu den höchſten geſandten-Poſten: Richard Ruſh, James Buchanon und George M. Dallas nach England; Albert Gallatin und Richard Ruſh nach Frankreich und James Buchanon, William Wilkins und George M. Dallas nach Rußland.—Mr. Samuel J. Randall iſt bereits der dritte Pennſylvaniſche Sprecher des Repräſentantenhauſes.

Unter den republikaniſchen Adminiſtrationen von Gen. Grant und Mr. Hayes hatte Pennſylvanien nicht ein einziges Cabinets-Mitglied—denn die kurze Zeit, in welcher Don Cameron Kriegsminiſter war, iſt kaum zu rechnen,—und es hatte unſer Staat während dieſer Zeit auch nur einen einzigen Geſandtſchaftspoſten Erſter Klaſſe, nämlich den in Rußland, welcher durch Mr. Boker beſetzt war.—

Wunderbare Rettung.

Eine wunderbare Rettung hatte letzte Woche die 8jährige Jennie Stoner. In dem Hofe des Hrn. A. D. Kaufman an der Nord Prince Straße, zwiſchen Orange und Cheſtnut, Lancaſter, war ein in einem Brunnen befindlicher Pumpenſtock weggenommen worden. In die dadurch frei gewordene Oeffnung der Brunnendecke fiel das Kind beim Spielen rücklings hinein, und da der Brunnen 29 Fuß tief iſt und von 5 bis 7 Fuß Waſſer enthält, ſo ſchien eine Rettung kaum möglich. Trotzdem beſonn ſich ein gegenwärtiger Plumber keinen Augenblick, ſprang dem Kinde nach, erfaßte es mit der einen Hand, und indem er ſich gegen die Brunnenwand ſtemmte, hielt er das Mädchen über Waſſer, bis man ihm ein Seil zugeworfen, mittelſt deſſen Beide aus dem lebendigen Grabe unverletzt hervorgezogen wurden.—(Reading Adler.)

Am Freitag letzter Woche ereignete ſich auf der Train welche täglich von Lewisburg kommt ein Unglück. Eine Achſe von einem der Frachtwagen brach, was eine allgemeine Zerſtörung unter den im Wagen befindlichen Öfen verurſachte.

Die Offizielle Rechnung in Ohio mit blos drei anſtändigen Counties, weiſt für Biſhop, Demokrat, eine Mehrheit von 38,125 gegen Weſt, Republikaner, auf. Dieß ſieht faſt wie eine Veränderung in der Politik aus.

Während die meiſten unſerer Fußwege nicht ihren Namen werth ſind, iſt der, welcher zum Penn Straß-Schulhaus führt aber am ſchlechteſten. Wir waren drunten am Schulhauſe am letzten Montag um der Eröffnung der Schulen beizuwohnen und müſſen geſtehen, daß es ungefähr ſo viel iſt als ein gewachſener Mann thun will, ſeinen Weg über zerbrochene Bretter und durch verkleinerte Seeen zu machen an einem regneriſchen Tage. Der Weg ſollte mit guten, reinlichen Steinen aufgefüllt oder mit neuen Brettern belegt werden, und auf beiden Seiten der Fußbrücke ſollte der Grund geebnet werden. Wir ſchlagen vor, daß unſere Lehrer dieſe Sache in Hand nehmen und dieſem ungünſtigen Umſtande abhelfen. Wenn dieſelben eine Subſcription herumſchicken würden, wären wir ziemlich gewiß, daß unſere Bürger lieber ein paar Dollars ausgeben würden als die Glieder und Geſundheit ihrer Kinder zu riskiren.

Verheirathet.

Am 16ten d. M., durch Rev. J. Tomlinſon, Mr. W. Leitzell, von Rebersburg, und Miß L. J. Harter, von Millheim.

Wahl Proclamation.—

„Gott bewahre den Staat."

Ich, L. W. Munſon, Hoch Scheriff von Centre County, Staat Pennſylvanien, machen hiermit bekannt und gebe Nachricht zu den Wählern des vorgenannten Countys, daß die Wahl im erwähnten County, am

Dienſtag, den 6ten November, 1877, nämlich dem Dienſtag welcher dem erſten Montag im November folgt (die Polls öffnen um 7 Uhr Morgens und ſchließen um 7 Uhr Abend) gehalten werden wird, zu welcher Zeit die freien Männer von Centre County für die folgenden Beamten ihre Stimmen geben werden:

Eine Perſon für Supreme Richter des Staates von Pennſylvanien.

Eine Perſon für Staats Schatzmeiſter des Staates von Pennſylvanien.

Eine Perſon für Auditor General des Staates von Pennſylvanien.

Eine Perſon für Diſtrict Attorney für Centre County.

Ich mache hiemit ferner bekannt daß die Plätze wo vorgenannte Wahl gehalten werden ſoll in den verſchiedenen Boroughs und Townſhips innerhalb des Countys von Centre, folgende ſind, nämlich:

Für das Townſhip von Haines, am Hotel von Iſaac D. Boyer (Aaronsburg).

Für das Townſhip von Half Moon, am Schulhaus in Stormstown.

Für das Townſhip von Taylor, am Hauſe errichtet für dieſen Zweck, auf dem Eigenthum von Leonard Merryman.

Für das Townſhip von Miles, im Schulhaus in Rebersburg.

Für das Townſhip von Potter, (nördlich diſtrikt, am öffentlichen Schulhaus in Centre Hall.

Für das Townſhip von Potter (ſüdliche Diſtrikt) am öffentlichen Schulhaus in Potters Mills.

Für das Townſhip von Gregg am öffentlichen Haus gehörig zu J. R. Fiſher, Penn Hall.

Für das Townſhip von College, am Schulhaus in Lemont.

Für das Townſhip von Ferguſon, (alt Diſtrikt, am Schulhaus in Pine Grove.

Für das Townſhip von Ferguſon, (neue diſtrikt, am Schulhaus in Baileyville.

Für das Townſhip von Harris, am Schulhaus in Boalsburg.

Für das Townſhip von Patton, am Hauſe von Peter Murray.

Für das Borough von Bellefonte und den Townſhips von Spring und Benner, am Court Haus in Bellefonte.

Für das Townſhip von Walker, am Schulhaus in Hublersburg.

Für das Borough und Townſhip von Howard, am Schulhaus in genannten Borough.

Für das Townſhip von Ruſh, am Cold Stream Schulhaus.

Für das Townſhip von Snow Shoe, am Schulhaus an Snow Shoe Station.

Für das Townſhip von Marion, am Hauſe von Joel Kline in Jackſonville.

Für das Borough von Mileſburg, am Schulhauſe in Mileſburg.

Für das Townſhip von Boggs, am neuen Schulhauſe in Central City.

Für das Townſhip von Huſton, am Hauſe von John Reed.

Für das Townſhip von Penn, am Hotel von Wm. S Muſſer.

Für das Townſhip von Liberty, am Schulhaus in Eagleville.

Für das Townſhip von Worth, am Schulhaus in Port Matilda.

Für das Townſhip von Burnſide, am Hauſe von J. K. Bock.

Für das Townſhip von Curtin, am Schulhaus nahe Robert Mann's.

Für das Borough von Unionville und das Townſhip von Union, am neuen Schulhaus in Unionville.

Für das Borough von Philipsburg am neue Schulhaus in genannten Borough.

Nachricht wird hiemit gegeben, daß „Jede Perſon, Friedensrichter ausgenommen, welche irgend ein Amt oder Anſtellung von Profit oder Vertrauen unter der Regierung der Vereinigten Staaten oder des Staates, oder irgend einer Stadt oder eines incorporirten Diſtrict bekeidet, ob ein commiſſionirter oder anderweitiger Beamter, ein untergeordneter Beamter oder Agent, oder der unter dem legislativen, executiven oder richterlichen Department dieſes Staates, der Vereinigten Staaten oder irgend einer Stadt oder eines incorporirten Diſtricts angeſtellt iſt oder werden mag, und weiter irgend ein Mitglied des Congreſſes und der Staatsgeſetzgebung und des Select oder Common council irgend einer Stadt, oder Commiſſioner irgend eines incorporirten Diſtricts, geſetzlich unfähig ſein ſoll, zur ſelben Zeit das Amt oder die Ernennung eines Richters, Inſpectors oder Clerks irgend einer Wahl in dieſem Staate zu halten oder auszuführen; und daß kein Richter, Inſpecter oder ein anderer Beamter bei irgend einer ſolchen Wahl, berechtigt ſein ſoll irgend ein Amt zu bekleiden, für welches all da geſtimmt wird.

Gegeben unter meiner Hand und Siegel in meiner Office in Bellefonte, am 2ten Tage des Oktobers, im Jahre unſeres Herrn, ein Tauſend acht hundert und ſieben und ſiebenzig und im einhundert und erſten Jahre der Unabhängigkeit der Vereinigten Staaten.

L. W. Munſon,
40—3t. Scheriff von Centre County.

Adam Hoy,
deutſcher Advokat,
Bellefonte, Penna.

Offerirt ſeine profeßionellen Dienſte zu ſeinen deutſchen Freunden und Bekannten in Penns und Bruſh Välley.

C. T. Alexander. C. M. Bower.

Alexander u. Bower,
Rechts-Anwälte.
Bellefonte, Penna
Office in Garmans neue Gebäuden

D. S. Keller,
Rechts-Anwalt,
Bellefonte, Pa.
Office nächſt Thüre zur Centre Co BankCompany.

Ein Hausſchatz für Jedermann! Das Buch über Krankheiten der Leber und damit verbundenen Magenbeſchwerden (Dyſpepſia), Hauptquelle vieler menſchlichen Leiden nachgewieſen, ſowie den billige, einzig ſichere und dauernde Heilung, wird gegen Einſendung von Cents, oder deren Werth in Poſtmarken portofrei verſandt. an addreſſire:
Deutsches Heil-Institute,
No. 224 N. Fifth St., Phila., Pa.

Millheim Markt.

Weizen	1 40
Welſchkorn	50
Roggen	50
Hafer	30
Gerſte	50
Tymothy-Saamen	
Flachs-Saamen	
Klee-Saamen	
Butter	25
Schinken	15
Seiten	10
Kalbfleiſch	8
Eier	18
Kartoffeln	25
Schmalz per Pfund	8
Talg " "	7
Seife per Pfund	6
Getrocknete Aepfel per Pfund	6
Getrocknete Pfirſching per Pfund	12
Getrocknete Kirſchen " "	

Ankunft und Abſchluß der Mails.

Mails kommen in der Millheim Poſt Office an wie folgt:

Täglich von allen Punkten von Oſten über den Weg von Lewisburg um 9 Uhr Abends.

Täglich von allen Punkten von Weſten über Bellefonte um 6 Uhr Abends.

Jeden Dienſtag, Donnerſtag und Samſtag, von Norden und Oſten über Lock Haven, um 4 Uhr Nachmittags.

Jeden Dienſtag Donnerſtag und Samſtag, von Norden und Weſten über Howard um 6 Uhr Abends.

Mails werden abgeſchloßen für Oſten und Weſten um 6 Uhr Morgens. Für Lock Haven und Howard, jeden Montag, Mittwoch und Freitag um 5 Uhr Morgens.

Kriegskarten.

Schedler's Karte vom Schwarzen Meer, Kleinaſien, dem Caucaſus, dem ſüdlichen Rußland, Rumänien und der öſtlichen Türkei. In Stein geſtochen, ſorgfältig gedruckt und colorirt. Maßſtab, 1 : 300,000. Größe, 22—28 Zoll. Preis gefaltet und in Umſchlag, $0.40.

Dieſe Karte iſt nach den neueſten und vollſtändigſten Angaben ausgearbeitet. Sie gibt eine überſichtliche Darſtellung des ganzen Kriegsſchauplatzes in Europa und Aſien.

Herausgegeben von E. Steiger, 22 u. 24 Frankfort Str., New York, der Exemplare nach Empfang des Betrages ſogleich P Poſt zuſendet.

Dieſer Verleger hat Vorkehrungen getroffen, um weitere Kriegskarten, die etwa nöthig werden ſollten, alsbald erſcheinen zu laſſen.

10,000
Buſchel von
Weizen, Roggen, Welſchkorn und Hafer
verlangt an der alten
Liberty Mühle, Woodward,
oder an der
Pine Creek Mühle,

für welche die höchſten Marktpreiſe bezahlt werden. Wir halten zum Verkaufe oder für Austauſch alle Sorten von Getreide, Kohlen, Gyps und Salz an den niedrigſten Preiſen. Für Näheres wende man ſich an

John C. Motz, oder **J. W. Snook,**
Woodward, Millheim, Pa.

Soeben erſchien im Verlage von M. & R. Burgheim, 484 Vine Straße Cincinnati, O.:

„Der Hinkende Bote in Amerika."
Illuſtrirter Familien-Kalender für Stadt und Land für 1878.
Preis 25 Cents.

Dieſer Kalender iſt 7 bei 10½ Zoll groß und der reichhaltigſte und ſchönſte von allen hier oder in Deutſchland publicirten; er enthält auf 96 Seiten den vorzüglichſten Leſeſtoff und 20 ganzſeitige Illuſtrationen.

Inhalts-Verzeichniß:

Aſtronomiſches.
Vollſtändiges Kalendarium für Katholiken, Proteſtanten und Israeliten.
Wetter und Bauernregeln u. ſ. w.
Unterhaltendes:
Die deutſche Sprache in Amerika. Gedicht von F. A. Schmitt
Die Wolfsglocke. Erzählung von F. Gerſtäcker.
Beim Mittagstiſch zum Tode verurtheilt. Eine wahre Begebenheit.
Die Bäuerin von Weng. Tirolergeſchichte von J. C. Maurer.
Die erſte Perrücke.
In der Patſche.
Der Bart des Herrn Strippel. Humoreske von Fritz Brentano.
Fünfzehn Minuten aus der Praxis eines Chemikers. Von Adolph Mützelberg.
Die Weißbiergäſte. Humoreske von Otto Moſer.
Kriegers Luſt und Leid. Erzählung aus dem deutſch-franzöſiſchen Kriege. Von K. v. Prenzlau.
Belehrendes und Gemeinnütziges:
Heilung der Diphterie.
Küßt unſere Kleinen nicht.
Feſte Preiſe.
Uncle Sam.
Alte amerikaniſche Münzen.
Der Kreislauf der Natur. Von Dr. Otto Ule.
Ueberſetzungen italieniſcher Namen.
Goldenen Regeln für Geſchäftsleute.
Von den Spinnen.
Der Brautring und ſeine Symbol
Der Mond
Des Hinkende Boten Rathſchläge und Rezepte für Haus und Familie
Humor und Witz.
Gedichte und Lebensregeln.

Trotz dieſer außergewöhnlichen Reichhaltigkeit und der brillianten Ausſtattung haben wir den

Ladenpreis auf 25 Cents

feſtgeſetzt. Zu beziehen iſt der „Hinkende Bote in Amerika" durch alle Buchhandlungen und Zeitungs-Agenten.

Gegen Einſendung von 25 Cents ſenden die Unterzeichneten den „Hinkenden Boten in Amerika" überall hin franco per Poſt.

M. & R. BURGHEIM,
Verlags-, Buch- und Importhandlung, 484 Vine Straße, Cincinnati, O.

!! Soeben angelangt!!!

Soeben erhielten wir in unſerer Office eine große Anzahl von

Heiraths- Tauf und Confirmationsſcheinen

ſowie

Familien-Regiſtern,

welch letztere eingerichtet ſind für 4—8 Photographien.

Alle dieſe Scheine ſind colorirt oder uncolorirt zu haben und zwar zu den

Billigſten Preiſen.

Wir empfehlen dieſe ſchönen Scheine und Regiſter einem geehrten Publikum mit der Verſicherung, daß es die erſten dieſer Art, von ſo auserwähltem Geſchmack und Eleganz ſind, welche in dieſer Gegend noch verkauft wurden. Beſonders machen wir junge Eheleute darauf aufmerkſam daß ihnen hiedurch Gelegenheit gegeben iſt ſich um weniges Geld eine ſchöne Zierde für ihre Wohnungen zu verſchaffen

Wir laden alle freundlichſt ein uns durch ihre Kundſchaft zu beehren, indem wir die Gewißheit haben, daß ſie die hier angebotenen Waaren zu ihrer Zufriedenheit finden werden.

!! Druck-Arbeiten !!

Druck-Arbeiten aller Art werden

Zierlich und ſchnell verfertigt

In der

Millheim Journal Office.

Hand-Bills, **Envelopes,**

Geſchäftskarten,

Letter-Heads, **Bill-Heads.**

Eine ſehr gute Job-Preſſe.

Neue Job-Schriften.

Soeben haben wir eine Auswahl von neuen Job-Schriften in unſerer Office erhalten und ſind daher jetzt im Stande, Job-Arbeiten im beſten Style, ſowie in kurzer Zeit und zu den billigſten Preiſen herzuſtellen. Wir drucken ferner noch

Poſter,

Programme,

Pamphlets,

Viſitenkarten,

Circulare,

Satements,

Blanks,

Labels,

Poſtal Karten,

und Alles was in einer gut eingerichteten Druckerei gearbeitet werden kann.

Unſere Arbeiten können nicht übertroffen werden, in einem

Umkreiſe von fünfzehn Meilen.

und wir laden deßhalb Jedermann ein, bei uns vorzuſprechen und ſich zu überzeugen, daß hier Druck-Arbeiten ſo wohlfeil, geſchmackvoll und ſchnell geliefert werden als an irgend einem anderen Platze.

"Millheim Journal,"

Office auf dem zweiten Stock, in Muſſer's Gebäude, Millheim, Centre County, Penna.

Walter & Deininger, Eigenthümer

Literatur.

Im Verlag der Herren Schäfer und Koradi in Philadelphia, Ecke der 4. und Woodſtraße, erſchien ſoeben und iſt durch die Expedition dieſes Blattes oder direkt von den Verlegern zu beziehen:

Amerikaniſches Gartenbuch, oder praktiſches Handbuch zum Gemüſe-Obſt-und Weinbau ſowie Zeichnungen über den Schnitt der Weinreben und gründliche Anleitung zur Blumenzucht, mit genauer Berückſichtigung der amerikaniſchen Verhältniſſe, von Friedrich Clarner, praktiſchen Gärtner. 7te Auflage mit Abbildungen und Verbeſſerungen. 545 S. Hlbfrbd. Preis nur $1.50

Unſer „Gartenbuch" übertrifft die vorhandenen Werke über denſelben Gegenſtand an Vollſtändigkeit und Allſeitigkeit; es hat der Verfaſſer die beſten Anleitungen des In- und Auslandes zu Hülfe genommen, und die praktiſchen Erfahrungen, welche er ſelbſt in Deutſchland Amerika u. ſ. w. geſammelt, damit verbunden. Beſondere Sorgfalt iſt den Obſt-und Gemüſeſorten zugewendet, da von deren richtiger Wahl zu gewiſſen Zwecken in verſchiedenen Jahreszeiten ꝛc. das ganze Gelingen abhängt.

Des Mönches Aegydius Lebrecht verbeſſertes großes Egyptiſches Traumbuch, nach alten egyptiſchen, ſchwediſchen und arabiſchen Handſchriften bearbeitet und zuſammengeſtellt. Nebſt den beigefügten Lotto-Nummern, ſowie dem Verzeichniſſe der Glücks- und Unglückstage des Jahres, dem Lotto-Tarif und einer Anweiſung, wie man ſie ſpielen muß, um zu gewinnen. Mit 90 Bildern. Preis 25 Cents.

Vereinigte Staaten Briefſteller (deutſch und engliſch), oder Anleitung zur richtigen Abfaſſung aller in den allgemeinen Lebensverhältniſſen, ſowie im Geſchäftsleben der Vereinigten Staaten vorkommenden Briefe, Aufſätze, Urkunden ꝛc. nebſt einer Einleitung über Rechtſchreibung und Interpunktion und einem Anhange von Gelegenheits-Gedichten, deutſch und engliſch. 11te Aufl. 528 Seiten. Gut gebunden. Preis $1.50

Wenige Werke haben unſeren deutſchen Landsleuten ſo viel Nutzen erwieſen, als dieſer deutſch-engliſche Briefſteller; auf der einen Seite deutſch auf der anderen engliſch, iſt es ſelbſt dem Einwanderer gleich möglich, engliſch zu correſpondiren. Elf ſchnell hintereinander folgende Auflagen haben die Zweckmäßigkeit mehr als hinlänglich bewieſen.

Herrmanns, K., Handfibel, oder der Schreib- und Leſe-Unterricht als erſtes Leſe- Sprach u. Lehrbuch. 18te Auflage. Preis 25 Cents.

Schreiben und Leſenlernen ſollen in dieſem Büchlein Hand in Hand gehen. Die Kinder ſollen aber nicht nur mechaniſch ableſen lernen, ſondern von Anfang an dazu angehalten werden, ſich bei dem, was ſie leſen, etwas zu denken. Darum ſind alle ſinnloſen Lautverbindungen weggelaſſen, und darum iſt Alles nur aus dem Bereiche der Erfahrung [illegible] ung des Kindes genommen.

Wird dieſen Anforderungen entſprochen ſo werden die Kinder Vieles aus dem Büchlein lernen, und das Gelernte wird bei manchem Kinde den Grund legen zu einem geraden, moraliſchen, edlen, geſund-religiöſen, guten Menſchen.

Vollſtändiges Deutſches Vereinigte Staaten Kochbuch. Ein Hand-u. Hülfsbuch für Hausfrauen und Mädchen, Köche und Köchinnen in jeder Küche; [illegible] Anweiſung zur beſten und billigſten Bereitung aller Arten Speiſen, Getränke, Bäckereien, Gefrorenem und faßlicher Anleitung im Spicken, Dreſſiren des Geflügels, Tranchiren, Einfaſſen der Schüſſeln, Serviren der verſchiedenen Speiſen und Getränke, ſowie Einmachen verſchiedener Früchte. Mit beſonderer Berückſichtigung der klimatiſchen Verhältniſſe u. Produkte Amerika's. Von Wm. Vollmer, früher Hauskoch in verſchiedenen großen Hotels Europa's jetzt Reſtaurateur des Union Clubs in Philadelphia. Gebunden Preis 50 Cents.

Führer im Geſchäftsleben. Anleitung, ſich im Geſchäftsleben ſchriftlich auszudrücken. Engliſch u. deutſch, nebſt einer Auswahl von Reden, Abhandlungen und Erzählungen zum Ueberſetzen, mit angefügtem Wörterbuch. Herausgegeben von Heinrich Ginal, Lehrer der engliſchen Sprache in Philadelphia. Gebunden. Preis nur 75 Cents.

Das Buch gibt eine vortreffliche Anweiſung zur Ueberwindung der Schwierigkeiten, welche ſich Geſchäftsleuten bei dem Gebrauch der engliſchen und deutſchen Sprache entgegenſtellen. Mann kann aus dem Buche die richtige Ausdrucksweiſe erlernen und findet darin kurze Erzählungen, Reden u. ſ. w. zum Ueberſetzen für welchen Zweck ein Wörterbuch angefügt iſt. Das Buch iſt für das amerikaniſche Geſchäftsleben in jeder Beziehung praktiſch. Die Auslage von 75 Cents wird jedem Käufer hundertfältig zurückvergütet.

Concordia. Eine Sammlung der ausgewählteſten vierſtimmigen Männerchöre mit deutſchem und engl. Text. Geſammelt u. herausgegeben von Leop. Engelke, Muſik Direktor u. Ehrenmitglied mehrerer Geſangvereine.

Zweiter Band.—Erſtes Heft. Nr. 4. Die Grabesblume; Nr. 2. Die Kapelle; Nr. 3. Trinklied; Nr. 4. Hoffnung; Nr. 5. Schwäbiſches Leid; Nr. 6 Reiter's Abſchied; Nr. 7. Frühlingsnahen; Nr. 8. O Heimathland, du theures Land; Nr. 9. Hymne an die Muſik; Nr. 10. Immer mehr; Nr. 11. Abendſtändchen; Nr. 12. Der Tag des Herrn.

Dieſe Liederſammlung wird mit deutſchem und engliſchen Text verſehen, iſt darum ebenſowohl für den Gebrauch der amerikaniſchen wie deutſchen Geſangvereine beſtimmt und wird zur Erleichterung der Anſchaffung in Heften, jedes ca. 12 Geſangſtücke enthaltend, zu nachfolgenden billigen Preiſen herausgegeben.

Einzelne Stimmhefte	$ 25
Stimmhefte beim Dutzend für die Vereine	2 25
Partitur	50

Der vollkommene Amerikaniſche Geſchäftsmann. Ein Hand und Hülfsbuch für Geſchäftsleute aller Art in den Vereinigten Staaten von Nordamerika, enthaltend die verſchiedenen im Geſchäftsleben vorkommenden Verträge, Vergleiche und ſchiedsrichterliche Entſcheidungen, Schenkungen und Abtretungen, Vollmachten, Schuldſcheine, Verſchreibungen und Bürgſchaften, Pfandſcheine, Quittungen, Verzichte und Rechnungen, Beglaubigungen und Certificate, ferner eine umfaſſende Darſtellung der engliſchen Buchführung, Wechſel ꝛc. ꝛc. in deutſcher und engliſcher Sprache. Gebunden. Preis 75 Cents.

Appleton's deutſch-engliſche Grammatik für Schul- und Selbſtunterricht. Neue praktiſche Methode die engliſche Sprache in kurzer Zeit Leſen, Schreiben und Sprechen zu lernen, mit Angabe der engliſchen Ausſprache und Betonung von John G. Appleton, A. M. 588 Seiten, guter Einband und der billige Preis von $1.50.

"Vereinigte Staaten Briefſteller in deutſch engliſcher Verfaſſung, oder Anleitung zur richtigen Abfaſſung aller in den allgemeinen Lebensverhältniſſen, ſowie im Geſchäftsleben der Vereinigten Staaten vorkommenden Briefe, Aufſätze, Urkunden, u. ſ. w. nebſt einer Einleitung über Rechtſchreibung und Interpunktion nebſt einem Anhange von Gelegenheits-Gedichten. Neunzehnte Auflage. In gutem Einbande mit 528 Seiten. Preis $1.50.

Wir machen unſere geehrten deutſchen Leſer, welche im Sinne haben, nach Philadelphia zu reiſen, darauf aufmerkſam, daß in Schäfer & Koradi's Buchhandlung Alles zu haben iſt, was in deutſcher Literatur erwünſcht werden kann und empfehlen dieſelben, dieſe Firma nicht unbeachtet von ihrem Beſuche zu übergehen.

The Journal.

Vailer & Deininger, Proprietors

B. O. Deininger, Associate Edito

Millheim, Thursday, Oct. 25.

Terms—$1.50 Per Annum.

Democratic State Ticket.

FOR SUPREME JUDGE,
JOHN TRUNKEY,
OF VENANGO COUNTY.

FOR STATE TREASURER,
AMOS C. NOYES,
OF CLINTON COUNTY.

FOR AUDITOR GENERAL,
W. P. SCHELL,
OF BEDFORD COUNTY.

Democratic County Ticket.

FOR DISTRICT ATTORNEY,
D. F. FORTNEY.

Digest of Election Laws.

Election—Tuesday, Novbr. 6th.

Polls open at 7 A. M., and close at 7 P. M.

WHO CAN VOTE.

Every male citizen, twenty-one years of age, possessing the following qualifications, shall be entitled to vote at all elections:

1. He shall have been a citizen of the United States one month.

2. He shall have resided in the State one year; or, if having previously been a qualified elector or native born citizen thereof, and shall have removed therefrom and returned, then he shall have resided there in six months immediately preceding the election.

3. He shall have resided in the district where he intends to vote two months immediately preceding the election, instead of ten days, as formerly.

4. If twenty-one years of age, or upward, he shall have paid, within two years, a State or county tax, which shall have been assessed at least two months previous to the election, and paid at least one month previous to the same.

5. Foreign born citizens must have been naturalized at least one month before the election, and must conform to the requirements contained in section 4, preceding.

The election will be held on "the Tuesday next following the first Monday of November," being this year the 6th day of the month.

Saturday, October 6th, is the last day for securing naturalization papers.

Saturday, October 6th, is the last day on which taxes can be paid in legal time to vote.

The above date should be carefully remembered and acted on by all voters.

Democratic County Committee.

The following persons will constitute the Democratic County Committee for the ensuing year:

Bellefonte S. W. —Charles Smith.
" N. W. —William Galbraith.
" W. W—S. A. McQuiston.
Howard Borough—G. W.—Comerford.
Milesburg Borough—O. P. Kreamer.
Philipsburg Borough—L. G. Lingle.
Unionville Borough—A. S. Leathers.
Benner twp—Uriah Stover.
Boggs twp—William Marks.
Burnside township—Oscar Holt.
College twp—J. H. Neidigh.
Curtin twp—Conrad Singer.
Ferguson twp old—Fred Bottorf.
Ferguson twp new—Miles Walker.
Gregg twp—Samuel J. Herring.
Haines twp—Dr. E. J. Deshler.
Harris twp—Jacob Weaver.
Half Moon twp—A. T. Gray.
Huston twp—Daniel Irvin.
Howard twp—John A. Woodward.
Liberty twp—Thomas Lingle.
Marion twp—Robert Holmes.
Miles twp—Uriah Shaffer.
Patton twp—Dr. J. M. Bush.
Potter twp north—Philip Messinger.
Potter twp south—Joseph Gilliland.
Penn twp—Jonathan Kreamer.
Rush twp—T. J. Dunkle.
Snow Shoe twp—J. H. Holt.
Spring twp—John Noll.
Taylor twp—Samuel Hoover.
Union twp—Jesse Frederick.
Walker twp—Solomon Peck.
Worth twp—Owen McCann.
JOHN HOFFER, Chairman.

THE SENATE DISCUSSION.

The discussion in the Senate on the resolution to admit Spofford, Senator elect from Louisiana, plainly evidences that the Republican party managers have not abandoned sectionalism nor become reconciled to the new order of things in that portion of our country termed the South. They have failed to learn so far that that stock in trade is worn out completely, and offensive to all common sense citizens irrespective of party.

The history of the South, since the war to this date, demonstrates fully that Republican administration there existed for the interest of the party at large, and regardless altogether of the welfare and interest of the governed. We all full well know that fraud, oppression and the instigation and promotion of internal strife, were the means employed to retain power.

Who does not know that as fast as the several states were redeemed from their debauched rule, order resumed the place of chaos, internal trouble ceased to exist, the people respected the law, and peace, and prosperity at the same time began to dawn upon them. The most notable of all are the states of South Carolina and Louisiana where the people were longest oppressed by their outrageous mode of governing. There carpet-bagism longest held on with its tenacious grip, sunk them into debt enormously, plundered their treasuries, done everything that might be enumerated in the catalogue of misgovernment. They counted the ballots to their own desire, but all being done under the banner of Republicanism, that great moral party shouted "Amen," and sustained them in all their disgraceful actions. Let us glance at the condition of affairs there now.

Owing to the policy of the present administration and the all powerful resolution to shake off the tyranous yoke they succeeded in gaining their freedom—government of their own. This transition has occured within the last eight months and what has been the result? Are they not as well governed as any commonwealth North; have not domestic troubles ceased to exist and to sum up, is not life and property as well protected and safe as here? It must be patent to all that Republican government in the South was a libel upon our free institutions and a dark and polluted page in our country's history. The party managers are nothing but whited walls, seeking the despoliation of one portion that they may retain power to rule the entire country. But the people will rebuke them. Ohio has spoken and, when the November gales blow they will be further rebuked and dethroned. They will be taught, forcibly too, that a recusitation of the sectional corpse will result in their final and complete overthrow.

"Indeed the way of the transgressor is hard."

THE PRESIDENT deserves credit for sending to Congress a short message, and especially for confining himself to matters for which the extra session was called. He says it was to provide appropriations for the army and navy that ongress was assembled, and asks $32,436,556 for the army, and several millions more for the navy. He also recommends acceptances of the invitation to take part in the French Exposition, to take place next May. Mr. Hayes wisely reserves his views and recommendations on the state of the country for the regular annual message in December.

The country can rest assured that the Democratic House will carefully and rigidly scrutinize every item of appropriation asked for, before it is granted. The extravagance and profligacy that have so dishonorably marked Grant's administration will not be repeated while the Democrats in the House hold the national purse strings.

A WORD TO THE UNEMPLOYED.

Our attention has been called to a new cooking utensil, recently invented, which makes baking a pleasure, instead of a dreaded necessity; the inventor of which has conferred an everlasting blessing upon every housekeeper. We refer to the Patent Centennial Cake and Bread Pan, with which, by simply raising a hook, you can remove the sides of the pan from the cake instantly, without breaking or injuring it in the least, thus enabling you to ice and frost it while warm. To remove the tube in the center, insert a knife in the slot in the top of the tube, and simply give it a half turn, and it will drop out. It is also provided with a slide on the bottom, so that, when you remove the tube, you can close the hole, making a pan with plain bottom, for baking jelly and plain cakes, pudding, bread, etc., *thus practically giving you two pans for the price of one.* The Centennial Cake Pan is highly recommended by the ladies as being the best and most convenient pan ever introduced. They are made of Russia iron, *are more durable, and will bake your cakes more evenly and a much nicer brown than you can bake them in the old-fashioned tin cake pans.* These goods are sold exclusively through agents to families, and every housekeeper should by all means have them. A splendid opportunity is offered to some reliable lady or gentleman canvasser of this county to secure the agency for a pleasant and profitable business. For terms, territory, etc., write to L. E. BROWN & Co., Nos. 214 and 216 Elm Street, Cincinnati, Ohio.

SPRING MILLS ITEMS.

Mr. R. H. Duncan is moving his old mill stable to the R. R. and will convert it into a grain house.

The R. R. Co. put the iron on Krumrine's switch last week, and it looks like business to see the iron horse go in and out.

Mr. J. W. Shook, of the firm Shook, Bro. & Co., has just returned from the city with a complete assortment of merchandise. They are a set of genteel fellows and should be well patronized.

T. B. Jamison is now erecting a house on his vacant lot near the Depot. That's right, Tone.

The greatest curiosity the R. R. has yet brought was a car load of wrecked merchandise. Stoves could be had cheap then. The company could not have prevented the casuality.

I notice an article in the *Watchman* stating that we complain of high freights. We did so, but are happy to inform that paper that our freights have been reduced.

You ask, Mr. Editor, which town will be the third in the county. No doubt Millheim will come in right after Spring Mills.

YONEY.

[Thanks, for the compliment and the information.—Ed. Journal.]

F. M. FURY.—There are some folks who are determined to find fault with everything at and about our new rail road, but we have the first one to hear who has the least fault to find with our gentlemanly and efficient conductor, Mr. Fury. Fred understands thoroughly how to run a rail road, and is a gentleman of the first grade besides.

The *Republican* says a fondness for *Sauer Kraut* is now considered one of the most fashionable accomplishments of the day and that nobody is anybody in society, unless he has a partiality for the favorite dish of the *Landsman.* We just knew that these Yankees would all come round to *our* way of thinking. They have yet much to learn, but it will be our pleasure to encourage them all we can.

It has come to the knowledge of the *Republican* man that "some of our Centre county Post Masters make a practice of coming to Bellefonte and purchasing bills of merchandise, and paying for the same in postage stamps," contrary to the law in such case made and provided. Edward threatens to go for these Radical office holders with a sharp stick if they don't quit their wicked practices. That's business, Mr. Tuten, we commend your laubable effort in the great work of reform. Glad you are beginning to see tha "Reform is necessary."

THE BUSH HOUSE.—Since the present proprietor, Mr. F. D. McCollum, has charge of the Bush, it has become widely and justly popular as a model hotel, as the manner in which it is patronized fully attests. A well arranged system, an obliging host and attentive servants, constitute a part of the inner make up of the Bush. Had anything been heretofore wanting to render the house perfect, it is now supplied in the persons of Mr. C. R. Cromley, who is about the sleekest, best looking and most winning young man we met in a long time. There are some few persons with whom one *must* fall in love at first sight, and Charley Cromley, the efficient clerk of Bush House, is one of the few.

While most of our side walks are not worth the name, the one leading to the School House is especially bad. We were down there on Monday morning to witness the opening of the schools and confess that it is about as much as a full sized man cares to do, to make his way over broken planks and through miniature lakes, on a rainy day. The walk should be drained, filled up with good, clean gravel, or laid with new plank, and the approaches to the foot bridge should also be filled. We suggest that our teachers take the matter in hand at once and push it through. Get up a subscription, and let us see whether our citizens will risk the limbs and health of their children rather than spend a few dollars. Come along, Messrs. Zerby & Gephart. If you handle yourselves properly you can have a good side walk completed and *paid for* within six days from date. Do it.

Dr. Oliver K. Forster has located at Rebersburg, says the *Mifflinburg Telegraph.*

Col. P. B. Wilson, of Bellefonte, has been seriously ill for some weeks past, but is now convalescing.

Rev. J. K. Bricker will soon leave Logansville for Fisherville, Union county, from whence he has accepted a call.

And now Lock Haven has a daily paper called the *Journal.* Journals are getting popular. Luck to you, namesake.

Union county has only about half a corn crop. If you get short down there, just draw on Penns Valley at three days' sight.

Illinois is *heavily* represented in the United States Senate. David Davis, her new Senator, tilts the beams at 322½ pounds.

See to it that your flues and stove pipe are all right and safe. It may save insurance companies much money.

If you don't know just what to do, clean up your gardens and yards. It is much better, for sundry reasons, to do such work now, than to wait till Spring.

The following is a sample of a fashionable tresspass notice used in an adjoining county:

"Notus al Pursens Is heerbi for Bid too Tresspazen on Thees grounds An inn thees Wuds enny Body ofenden Will be Delt ackorden Too la."

Henry Fiedler bought a lot from Mr. Ebert, at the Forks, and expects to put up a house for his own use, next summer. Henry is just the man that has the spondoolics to do it.

The official count in Ohio with only three counties missing, is 23,000 majority for Bishop, Democrat, over West, Republican. That almost looks like something of a *change.*

The first snow of the season, Monday morning, October, 21. Don't forget to put that in your diary. If you have none you should have, and the Journal Book Store can supply you.

Commissioner Mingle and Engineer Brugger were here last Thursday, and took measurments for another county bridge across Elk Creek, just below Swartz' Saw Mill. The bridge it to be an iron one to be built forthwith.

On Friday last they had some sort of an accident on the train coming from Lewisburg. An axle of one of the freight cars broke, which caused a rather general smash up among the stoves with which the car was loaded.

The *Mifflinburg Telegraph* chap don't allow any one to spit tobacco juice on his stove except subscribers who have paid a full year in advance. If printers would adopt this rule generally they could all have clean stoves.

Mr. Henry Whitmer, of Hartleton, has received the appointment of Internal Revenue Storekeeper and Gauger, 14th Dist., his commission bearing date Sept. 8, 1877. His station will be—Stover's, in Centre Co. Expects to go on duty Nov. 1st.

Our friends who desire to see a good, life size, portrait of the next Treasurer of Pennsylvania can do so by calling at our sanctum. Republicans who still hesitate a little about voting for "Old Square Timber," especially invited. Admittance free. Doors open during business hours.

Met Sam May, the other day at Milesburg. Sam is as pleasant and lively as ever, had lots of questions to ask about Millheim and its people, seems to be full of business, and has his head-quarters at 91, Pine Street, Williamsport, Pa., where he has one of the finest Milliner Stores in the State. Long live Sam May.

We have made arrangements by which we can got all kinds of book-binding done at short notice and at very reasonable prices. Large sixed bibles rebound, from $2.15 to $3.25. Magazines, size of Harper's, from $1.20 to $3.15, according to style. Satisfaction guaranteed. Orders taken at the Journal Book Store.

A LONG FREE RIDE.—Not long since a couple of worthy mechanics of Lock Haven, out of work determined to make a break for the West, and did so, "freighting" it all the way to Kansas. There one got a job at tailoring and the other at baking, their usual occupations, and they expect soon to have their families with them.—*Clinton Democrat.*

A good domestic Sulphur bath can be instantly prepared by taking a cake of GLENN'S SULPHUR SOAP into the bath tub. Such an expedient will, to use a slang phrase, "knock the spots off" any victim of cutaneous blemishes. Sold by all Druggists 25 cents.
Hill's Hair & Whisker Dye, black or brown, 50 cts. 4w.

From the many flattering testimonials we have read, paying tribute to the Beatty Piano, and Beatty's Golden Tongue Organs, we are constrained to recommend them to any persons contemplating purchasing an instrument of either description. Address the manufacturer and proprietor, Daniel F. Beatty, Washington, N. J., U. S. A., for any information respecting the same. See advertisement.

J. M. Keichline, Esq., has been appointed collector of taxes for Bellefonte, with instructions to have the taxes collected by a certain fixed day. This is just as it should be. Every one that *can* pay his taxes should be compelled to do so in the current year, and those who can not should be exonerated. There is no profit either to the township or tax-payer to let taxes accumulate for several years.

FORKS HOUSE.—This is the name of Stover's new hotel at the depot. It is a spacious, well arranged house, with ample room and accommodations for any probable number of guests.

Perry, who is now a full fledged landlord, showed us around last Wednesday, but we could not accept his invitation to be present at the formal opening the next day, as we were just starting away on a trip. The Forks House and its new host have our best wishes.

J. Newman, Jr., is determined not to be diverted from his legitimate business by any idle rumors about his getting married. He goes right straight along selling the best and cheapest Clothing ever brought to Centre county. Go to the Eagle Clothing Hall, Bellefonte, and be convinced that we say but the square truth.

THE PREMIUM, issued by "Peterson's Magazine" for 1878, like everything else from that quarter, is of rare excellency and beauty. It is not one of the cheap, colored lithographs, with which the country is flooded, but a first-class line and stipple engraving, executed in the highest style of art. The artists are Illman & Brothers, and they have engraved it, (24 inches by 20,) expressly for "Peterson's Magazine," in their most brilliant manner. It is such a plate as would sell, at retail, for five dollars. The picture represents the "ANGELS OF CHRISTMAS." They are hovering in the sky, over the Holy City, the Star of Bethlehem streaming down on the landscape. It is a picture that ought to be in every household in America. In artistic merit and beauty it is, we think, the finest "Peterson" has ever issued. You can get it, by raising a club for "Peterson" for 1868, or by remitting $2.50 for it and for the magazine, the magazine alone being two dollars. This is a rare chance. Specimens of the magazine sent, gratis, to those wishing to get up clubs. Address CHAS. J. PETERSON, 306 Chestnut Street, Philadelphia, Pa.

MARRIED.

On the 16th inst., by Rev. J. Tomlinson, Mr. W. Leitzell, of Rebersburg, and Miss L. Harter, of Millheim.

CHURCH DIRECTORY.

The basement of the new Lutheran Church at Rebersburg to be occupied on the 28th inst. Preaching on Friday and Saturday evening prior. Ministers from a distance are expected to be present, to participate in the services. We hereby extend an invitation to all to be present.
F. AURAND, Pastor.

Rev. G. W. Bouse will preach in the M. E. Church, next Sunday evening.

Rev. J. H. Peters will preach in the Evangelical Church, next Sunday morning.

Communion service in the Lutheran Church, Aaronsburg, next Sunday morning, German, and in the evening, English. Preparatory services, Saturday afternoon. Preaching on Friday and Saturday evenings. Rev. J. Tomlinson, Pastor.

Lodge and Society Directory.

The Millheim Cornet Band will meet in the Town Hall on Monday and Thursday evenings.

Providence Grange No. 217 P. of H., meets in Alexander's block on the 2nd Saturday of each month at 6½ P. M. and on the 4th Saturday of each month at 1½ P. M.

The Irving Literary Institute meets in the Town Hall, on the last Friday evening of each month, until otherwise ordered.

The Millheim B. & L. Association meets in the Town Hall, on the evening of the second Monday of each month.

Millheim Council No. 309, O. U. A. M. meets every Saturday at 8 o'clock, P. M., in their Council Room, Wilt's Building. Degree Meetings will be held on Tuesday on or before the full moon of each month.
C. H. HELD, Sec. B. F. MILLER, C.

L. C. & S. C. RAIL ROAD.

EXTENSION OF THE LINE TO SPRING MILLS.

On and after Monday, August 13th, 1877, trains on this road will run daily, (except Sundays) as follows:

WESTWARD. 5	WESTWARD. 3	WESTWARD. 1	STATIONS.	EASTWARD. 2	EASTWARD. 4	EASTWARD. 6
P. M.	A. M.	A. M.		A. M.	A. M.	P. M.
6.10	9.20	7.00	*Montandon,*	ar. 6.50	ar. 9.05	ar. 6.00
ar. 6.25	10.00	7.15	*Lewisburg,*	6.35	8.50	5.45
	10.05	7.20	*Fair Ground,*		8.44	5.39
	10.14	7.25	*Biehl,*		8.36	5.30
	10.21	7.35	*Vicksburg,*		8.29	5.18
	10.37	7.45	*Mifflinburg,*		8.19	5.00
	10.57	ar. 8.00	*Millmont,*		8.05	4.40
	11.10		*Laurelton,*			4.30
	1.00		*Coburn,*			3.45
	ar. 1.40		*Spring Mills.*			2.10
P. M.	P. M.	A. M.		A. M.	A. M.	P. M.

Nos. 1 & 2 connect at Montandon with Erie Mail west on the Philadelphia & Erie Rail Road.

Nos. 3 & 4 with Pacific Express east.

Nos. 5 & 6 with Fast Line west.

An Omnibus will run between Lewisburg and Montandon, to convey passengers to and from Niagara Express west and Day Express east, on the Philadelphia & and Erie Rail Road.

The regular Rail Road Tickets will be honored between these two points.

PENNSYLVANIA RAIL ROAD.

PHILADELPHIA & ERIE R. R. DIVISION.

SUMMER TIME TABLE.

On and after Sunday, May 13th, 1877, the Trains on the Philadelphia and Erie Rail Road Division will run as follows:

	WESTWARD.	
Erie Mail leaves	*New York,*	8.25 *p. m.*
" " "	*Philadelphia*	11.55 *p. m.*
" " "	*Baltimore*	9.10 *p. m.*
" " "	*Harrisburg*	4.25 *a. m.*
" " "	*Sunbury*	6.30 *a. m.*
" " "	*Montandon*	6.57 *a. m.*
" " "	*Williamsport*	8.35 *a. m.*
" " "	*Lock Haven*	9.40 *a. m.*
" " "	*arr. at Erie*	7.35 *p. m.*
Niagara Ex. leaves	*Philadelphia*	7.20 *a. m.*
" " "	*Harrisburg*	10.50 *a. m.*
" " "	*Sunbury*	12.40 *p. m.*
" " "	*Montandon*	1.05 *p. m.*
" " "	*arr. at Williamsport*	2.20 *p. m.*
" " "	*Lock Haven*	3.25 *p. m.*
" " "	*Kane*	9.20 *p. m.*
Fast Line leaves	*New York*	8.25 *a. m.*
" " "	*Philadelphia*	11.30 *a. m.*
" " "	*Baltimore*	11.35 *a. m.*
" " "	*Harrisburg*	3.20 *p. m.*
" " "	*Sunbury*	5.40 *p. m.*
" " "	*Montandon*	6.15 *p. m.*
" " "	*Williamsport*	7.30 *p. m.*
" " "	*arr. at Lock Haven*	8.40 *p. m.*
	EASTWARD.	
Pacific Ex. leaves	*Lock Haven*	6.30 *p. m.*
" " "	*Williamsport*	7.55 *a. m.*
" " "	*Montandon*	9.08 *a. m.*
" " "	*Sunbury*	9.35 *a. m.*
" " "	*arr. at Harrisburg*	11.55 *a. m.*
" " "	*Baltimore*	6.10 *p. m.*
" " "	*Philadelphia*	3.45 *p. m.*
" " "	*New York*	6.45 *p. m.*
Day Ex. leaves	*Kane*	6.00 *a. m.*
" " "	*Lock Haven*	11.20 *a. m.*
" " "	*Williamsport*	12.40 *a. m.*
" " "	*Montandon*	1.47 *p. m.*
" " "	*Sunbury*	2.15 *p. m.*
" " "	*arr. at Harrisburg*	4.10 *p. m.*
" " "	*Philadelphia*	7.20 *p. m.*
" " "	*New York*	10.15 *p. m.*
" " "	*Baltimore*	7.35 *p. m.*
" " "	*Washington*	9.07 *p. m.*
Erie Mail leaves	*Erie*	11.09 *a. m.*
" " "	*Lock Haven*	9.45 *p. m.*
" " "	*Williamsport*	11.05 *p. m.*
" " "	*Montandon*	12.18 *p. m.*
" " "	*Sunbury*	12.45 *a. m.*
" " "	*arr. at Harrisburg*	2.45 *a. m.*
" " "	*Baltimore*	7.45 *a. m.*
" " "	*Philadelphia*	7.00 *a. m.*
" " "	*New York*	10.05 *a. m.*
Fast Line leaves	*Williamsport*	12.35 *a. m.*
" " "	*Sunbury*	2.00 *a. m.*
" " "	*arr. at Harrisburg*	4.00 *a. m*
" " "	*Baltimore*	7.45 *a. m.*
" " "	*Philadelphia*	7.35 *a. m.*
" " "	*New York*	10.25 *a. m.*

Erie Mail West, Niagara Ex. West, Lock Haven Accom. West and Day Express East make close connection at Northumberland with L. & B. R. R. trains for Wilkesbarre and Scranton.

Erie Mail East and West connect at Erie with trains on L. S. & M. S. R. R., at Cory with O. C. & A. V. R. R. at Emporium with B. N. Y. & P. R. R., and at Driftwood with A. V. R. R.

Parlor Cars will run between Philadelphia and Williamsport on Niagara Express West Pacific Express East and Day Express East. Sleeping Cars on all night trains.

WM. A. BALDWIN, Gen'l Sup't.

APPEALS ON UNSEATED LANDS.—The County Commissioners will meet in their office in the Court House on the 30th and 31st days of October, to hear appeals on unseated lands, when all who are interested may attend if they see proper.
By order of the Board,
HENRY BECK,
3t Clerk.

EXECUTORS NOTICE.—Letters testamentary on the estate of Michael Fiedler, deceased, late of Miles township, having been granted to the undersigned, he requests all persons knowing themselves indebted to said estate to make immediate payment, and those having claims against the same to present them duly authenticated, according to law, for settlement.
P. T. MUSSER,
Executor.

EXECUTORS NOTICE.—Letters testamentary on the estate of Jacob Harter, late of Penn Township, deceased, having been granted to the undersigned, all persons knowing themselves indebted to said estate are requested to make immediate payment of the same; and those having claims against the same, to present them duly authenticated for settlement.
J. H. REIFSNYDER,
Executor.
Millheim, Oct. 23. 1877. 42-6t

Millheim Market.

Wheat	1 40
Corn	50
Rye	35
Oats	30
Barley	50
Tymothyseed	
Flaxseed	
Cloverseed	
Butter	25
Hams	15
Sides	10
Veal	
Eggs	18
Potatoes	25
Lard	8
Tallow	7
Soap	6
Dried Apples	6
Dried Peaches	
Dried Cherries	5

J. P. GEPHART. D. A. MUSSER

GEPHART & MUSSER

DEALERS IN

Grain, Cloverseed, Flour & Feed, Coal, Plaster & Salt.

MILLHEIM, PA.

Highest market price paid for all kinds of
GRAIN,
Delivered either at the BRICK MILL or at the old MUSSER MILL, in MILLHEIM.

COAL, PLASTER & SALT
Always on hand and sold at prices that defy competition.

A share of the public patronage respectfully solicited. 33-1y

FREE MAMMOTH OUTFIT To EVERYBODY. Stem-winder watch free with first order. *Ten Dollars a day guaranteed.* M. CRONEGH & CO., PHILADELPHIA, PA., or MILWAUKEE, WISCONSIN. 42-4w

A MAN OF A THOUSAND.

A CONSUMPTIVE CURED.—When death was hourly expected from CONSUMPTION all remedies having failed, and Dr. H. James was experimenting, he accidentally made a preparation of Indian Hemp, which cured his only child, and now gives this recipe free on receipt of two stamps to pay expenses. Hemp also cures night-sweats, nausea at the stomach, and will break a fresh cold in twenty-four hours. Address,
CRADDOCK & CO.,
1,032 Race Street, Philadelphia, naming this paper. 42-4w

SANFORD'S JAMAICA GINGER. The only combination of the true Jamaica Ginger with choice Aromatics & French Brandy, for weakness, weariness and prostration of the nervous forces, inability to sleep, coldness of the extremities and suspended circulation, is grateful boon to suffering humanity at once soothing, strengthening and refreshing. Ask for SANFORD'S JAMAICA GINGER. 42-4w

RUPTURE.

Those wishing Relief and Cure for Rupture should consult Dr. J. A. SHERMAN, 258 Broadway, New York.

Send for his new book, with Photographic likenesses of bad cases before and after cure. Beware of cheats who pretend to furnish Dr. Sherman's treatment.

One of these fellows, a german clerk, now calling himself Dr. W. G. Cremplen, is indicted on complaint of Dr. S. and awaits trial for forgery and embezzlement. 34-4w

INHAL ATION

DR. GOLDENBERG'S REMEDIES
TRADE MARK REGISTERED

A POSITIVE CURE FOR
CATARRH, BRONCHITIS, AND ASTHMA.

Thousands have been cured by DR. GOLDENBERG'S INHALATION, who were pronounced incurable by physicians and friends. Patients lying at a distance desiring to avail themselves of the advice of DR. GOLDENBERG can write their name and post-office address and forward to DR. GOLDENBERG, 916 Arch Street, Philadelphia, when he will return them a list of printed questions, the answers to which will enable him to determine the nature of their diseases and the probability of cure. He will forward to any address, his paper or book, giving full descriptions of the diseases he treats, etc.

2119 Mt. Vernon St., Phila., Oct., 31, 1877.

I have used Dr. Goldenberg's Inhalation for Catarrh, Bronchitis, and Asthma, and am entirely cured. ANNIE NEAL.

KIDNEY AND LIVER SPECIFIC
A RADICAL CURE FOR ALL DISEASES OF THE
KIDNEYS, BLADDER, AND URINARY ORGANS.

Patients sending two ounces of urine, expressage paid, can have a chemical analysis made, and an opinion rendered regarding the nature of their diseases, etc., free of charge.

Consultations and examinations FREE. Send for Descriptive Paper to DR. GOLDENBERG'S PRINCIPAL OFFICE, 916 Arch Street, Philadelphia. 42-4w

ESTABLISHED 1846.
USE
HARRISON'S
WRITINGINKS
AND MUCILAGE.
The best in the Market.
Jet Black School Ink A Specialty.
FOR SALE BY ALL LEADING STATIONERS AND
HARRISON INK CO.,
9 Murray St., N. Y.

AARONSBURG, CENTRE CO., PA.

BOOTS---SHOES---BOOTS

I. D. BOYER

Has added a Boot & Shoe Store to his otherwise large stock of General Merchandise. None but

Watsontown & Williamsport
BOOTS & SHOES
sold at this establishment.

Here you will find the largest stock of Boots & Shoes between Mifflinburg and Bellefonte. All Goods guaranteed or money given back.

You will find here anything from the prettiest little Baby Shoe to Ladies' finest Gaiters. Go and See them.

Examine the Largest Stock of BOOTS and SHOES in this part of the country.

Men's Heavy Stoga Boots, $2.25
Women's All Lasting Gaiters, 95 cts.

I. D. BOYER,
AARONSBURG, PENNA.

IN GREAT VARIETY AT BOYER'S.

SPRING MILLS and BELLEFONTE
THOMAS A. HICKS & BRO.
Large and complete stock of Hardware, in all Branches.

STOVES! STOVES!

We have the only Reversible, Top Plate Cooking Stoves in the Market.

At Spring Mills

we have the Largest Stock of Cook Stoves ever seen in Pennsvalley.
Come and see our
KEYSTONE COOK STOVE.
It is the Handsomest in the World.
OUR PRICES DEFY COMPETITION.

3 new vocal & 2 new instrumental pieces Sheet Music, 10c. silver or stps. Music Pub. Co., Middleboro, Mass. 42-4w

GUNS and Revolvers, Illustrated Price List free. *Great Western Gun Works,* Pittsburg, Pa. 38-4w

50 LARGE MIXED CARDS with name, in case. 13c. 25 without case, 9c. 30 new fun cards 10c. Outfits 10c. F. WASHBURN & CO., Middleboro., Mass. 42-4w

Agents Wanted for Dr. MARCH'S WORKS
NIGHT SCENES IN THE BIBLE,
Home Life in the Bible,
and Our Father's House.
No books ever published have received such universal approval from the Press, Ministers and leading men everywhere. The choice reading, fine steel engravings, and superb bindings, make them welcome in every home. *One sample sells all.* Send for terms. Begin a paying business at once. J. C. McCURDY & CO., PHILADELPHIA, PA. 42-4w

AGENTS WANTED! for HOLMAN'S NEW Pictorial BIBLES. Medals and Diplomas Awarded. 3000 Illustrations. Address for new circul. A. J. HOLMAN & CO., 930 ARCH Street, Philadelphia. 38-4w

GOLDen Harvest for Agents. We send free, our new 40 page illustrated Jewelry and Watch catalogue, with instructions how to make money. Address, M. CRONEGH & Co., Phila., Pa., or Milwaukee, Wis. 38-4w

AGENTS WANTED FOR THE
ILLUSTRATED HISTORY
THE GREAT RIOTS
It contains a full account of the reign of terror in Pittsburg, Baltimore, Chicago and other Cities. The conflicts between the Troops and the mob. Terrible conflagrations and destruction of property. Thrilling scenes and incidents, etc., etc. Send for full description of the work and our extra terms to Agents. Address, NATIONAL PUBLISHING CO., Philadelphia Pa. 4w

BEATTY PIANO, ORGAN best. Look! startling! See! Organs, 12 stops $55. Pianos only $130. cost $650. Cir. Free. Daniel F. Beatty, Washington, N. J. 40-4w

AGENTS WANTED!!
FOR PARTICULARS, ADDRESS
WILSON SEWING MACHINE CO.
829 Broadway, New York City;
Chicago Ill.; New Orleans, La.;
or San Francisco, Cal.
40-4w.

5000 sold! Agents Making $30 to $80 a week!
MORE AGENTS WANTED FOR THE
CROSS AND THE CRESCENT.
The *thrilling* History of Russ and Turk for 300 *years.* A wild story of Bloodshed and Fanaticism, the strife for *power* and *creed.* By the *popular* historian, *Dr. L. P. Brockett.* Describes their *peculiar* Religious, Social, and Political customs, their Rulers and Genral, *causes* of this; war, *weighty* interests at stake, etc. 600 pp. *Rich.* Ill's. On y $2.50
OUR BIBLES have 2000 Ill's, and far excel all others in quality and quick sale. *Prices just reduced* 25 per cent. !!! Send for full particulars,
HUBBARD BROS., Pubs., Philadelphia, Pa. 40-4w

C. M. PETREE,
CIGAR MANUFACTURER,
WHOLESALE AND RETAIL DEALER IN
Choice Brands of Tobacco and Cigars,
SMOKERS' ARTICLES, ETC.,
MARKET STREET,
Lewisburg, Pa.

J. W. CORNELIUS
ARTIST AND PHOTOGRAPHER,
MARKET STREET,
Lewisburg, Penna.

PHOTOGRAPHES
of all Styles and sizes finished in the highest style known to the art.

Life Size Portraits

And Pictures painted
in Oil, Water Color, India Ink,
A Specialty.

Particular atten on given to copying old and faded pictures of deceased friends, colored if desired, in any of the above colors. Great pains taken to insure to customers the best quality of work. I respectfully announce that I introduce all the
NEW STYLES OF PICTURES
as soon as any one and am prepared to produce any piece of work in the most approved fashi n. The public is cordially invited to call at my rooms and examine my work, whether they desire pictures or not. A liberal deduction on large orders. The largest and best selected stock of Frames in town always on hand. The greatest pains taken to insure satisfaction to my customers. Don't forget the place: South Side of
Market Street,
LEWISBURG, PA.

KOCH & STROUSE'S
Philadelphia Clothing Hall
Market Street, Lewisburg, Pa.,
Is the Head Quarters for
Ready Made Clothing.

A larger stock can be found in our store than in any other in Union county, and our prices are from

15 to 40 per cent lower

than those of other stores. Any person in need of clothing will save from a day's to a week's wages by calling at the

PHILADELPHIA CLOTHING HALL,
opposite Lewisburg National Bank,
LEWISBURG, PA.

Alcott's Water-Wh
Awarded the [illegible] *Medal.*

The most practical, si ple, and effective. Its perior advantage at pa gate is universally knowledged. Address, C. T. ALCOTT & Mfrs. of Wheels and Machinery, MOUNT HOLLY, N. J. *manufacturing rights.*

INSURANCE MEN! TAKE NOTI
AGENTS WANTED
—FOR THE—
New England Mutual Life Ins. Co
The oldest mutual in the country, Charte
1835.
LIBERAL TERMS GIVEN.
MARSTON & WAKELIN, General A
123 South Fourth Street, Philadelphia.

BIG BEST Miller Gold Jewelry Combination, Consisting of elegant watch chain, ladies' handsome brooch, and drops, pair elegant gold sleeve buttons, set spiral studs, collar button, heavy plain wedding ring, and gents' Parisian diamond pin. The above articles sent, post-paid, for 50 CTS, have been retailed for $6. Bankrupt stock and must be sold. Solid Mill Gold Watches, $10 each, for speculative purposes, good timers, equal in appearance to a $200 genuine gold. "His reputation for honesty, fair dealing and liberality is unequaled by any advertiser in this city."—N. Y. *Day Book, Dec. 16, 1876.* POSTAGE STAMPS TAKEN AS CASH. F. STOCKMAN 27 BOND ST., New York.

NERVOUS DEBILITY.
Vital Weakness or Depression, a weak exhausted feeling, no energy or courage; the result of Mental Over-work, Indiscretion or Excesses, or some drain upon the system is always cured by
Humphrey's Homeopathic Specific No.
28.
It tones up and invigorates the system, dispels the gloom and despondency, imparts strength and energy—stops the drain and rejuvenates the entire man. Been used twenty years with perfect success by thousands. Sold by dealers. Price, $1.00 per single vial; or $5.00 per package of five vials and $2.00 vial of powder. Sent by mail on receipt of price. Address Humphrey's Homeopathic Medicine Company, 562 Broadway, New York. 51x 13ly.

JACKSON'S
BEST & ABOVE ALL.
These brands of Sweet Plug are acknowledged by all, to be the Finest Chewing Tobaccos in the market. Put up in all shapes and sizes, in mahogany and black wrappers. Sold by the trade generally. Send for sample to the manufacturers.
C. A. JACKSON & CO., Petersburg, Va.
GEO. F. WARDLE, General Agent.
35-4 Nos 3 and 5 South Water Street, Phil.

BEATTY PIANO!
Grand Square and Upright.
From Geo. E. Letcher, firm of Wm. H. Letcher & Bro. Bankers, Fayette, Ohio.
"We received the piano and think it a very fine toned one out here. Waited a short time to give it a good test. If you wish a word in favor of it we will cheerfully give it.'
James R. Brown, Esq., Edwardsville, Ill says:
"The Beatty Piano received gives entire satisfaction." Agents wanted. Send for catalogue. Address
DANIEL F. BEATTY,
Washington, New Jersey, U. S. A.

Duff's College!
The oldest and best appointed Institution for obtaining a Business Education.
For circulars address,
P. DUFF & SONS,
Pittsburgh, Pa.

Wash. Hutchinson,
DEALER IN ALL KINDS
COAL,
—AT—
COBURN STATION.
PERRY H. STOVER, AGENT.
Satisfaction guaranteed.

TRIFLING
WITH A COLD IS ALWAYS DANGEROUS.
USE
WELL'S CARBOLIC TABLETS,
a sure remedy for COUGHS, and all diseases of the THROAT, LUNGS CHEST and MUCOUS MEMBRANE.
PUT UP ONLY IN BLUE BOXES
SOLD BY ALL DRUGGISTS.
C. N. CRITTENTON, 7 SIXTH AVENUE, New York.

GOLD. Great chance to make money. If you can't get gold you can get greenbacks. We need a person in every town to take subscriptions for the largest, cheapest and best illustrated family publication in the world. Any one can become a successful agent. The most elegant works of art given free to subscribers. The price is so low that almost everybody subscribes. One agent reports making over $150 in a week. A lady agent reports taking over 400 subscribers in ten days. All who engage make money fast. You can devote all your time to the business, or only your spare time. You need not be away from home over night. You can do it as well as others. Full particulars, directions and terms free. Elegant and expensive Outfit free. If you want profitable work send us your address at once. It costs nothing to try the business. No one who engages fails to make great pay. Address "The People's Journal," Portland, Maine. 31-1y

BEATTY PIANO!
Grand Square and Upright.
BEST OFFER EVER GIVEN NOW READY.
DANIEL F. BEATTY
Washington, New Jersey, U. S. A.

Daniel F. Beatty's
PIANOS & ORGANS.
CAUTION.—The reputation have gained and the celebrity of my Organs, have induced some unprincipled parties and agents to copy my circulars, and misrepresent my instruments; against this the public are hereby cautioned. All my Organs bear my trade-mak, Golden Tongue, and all my Pianos have the word PI O underlined, and also have my name and residence, DANIEL F. BEATTY, Washinton, N. J., without which none is genuine.
Address,
DANIEL F. BEATTY,
Washington, N. J., U. S. A.

CHRONIC Diseases cured. New paths marked out by that plainest of all books—"Plain Home Talk and Medical Common Sense,"—nearly 1,000 pages, 200 illustrations, by Dr. E. B. FOOTE, of 120 Lexington Ave., N. Y. Purchasers of this book are at liberty to consult its author in person or by mail free. Price by mail, $3.24 for the STANDARD edition, or $1.50 for the POPULAR edition, which contains all the same matter and illustrations. Contents tables free. AGENTS WANTED. MURRAY HILL PUBLISHING Co., 129 East 28th St. N. Y. 39-1y

The Journal.

Walter & Deininger, Proprietors

B. O. Deininger, Associate Edito

Millheim, Thursday, Oct. 25.

Terms—$1.50 Per Annum.

Millheim on the L. C. & S. C. R. R. has a population of 6—700, is a thriving business centre, and controls the trade of an average radius of over eight miles, in which the JOURNAL has a larger circulation than all other county papers combined.

Advertisers will please make a note of this

ADDRESS OF Maj. R. H. FORSTER,

Delivered before the Reunion of the Veteran Club of Centre county, at Howard Pa., Sep. 22nd, 1877.

(Conclusion.)

On the 29th we marched to Uniontown, and it will long be remembered, by those who made it as the big march. The distance was thirty-five miles and the time twelve hours. It was an exhausting day's work, and many were the stragglers left by the wayside. We rested over the 30th, and on the first day of July went to Gettysburg by way of Taney town. It is a singular fact that while approaching Gettysburg not a sound of the conflict then raging between the advance portions of the two armies reached our ears, and not until about dark when an ambulance with the body of the lamented General Reynolds passed us, did we know that there had been a fight that day. During the night of the 1st we bivouacked to the right of the Taneytown road, within two miles of the battlefield. On the morning of the 2d we advanced to the front, after an inspection of arms, prepared to bear our part in the great battle of the war. The action of the 1st had not been favorable, though it probably secured to the army of the Potomac the strong position held on the 2d and 3d against which Lee hurled his forces in vain.

The 148th went through the actions of the two days with great credit, and suffered severely in killed and wounded. The heaviest loss occurred in the evening of the 2d, while the regiment was engaged in front of Round Top. Capt. Robert M. Forster, of Company C, was killed and Lieut. John A Bayard, of Company H, mortally wounded. Capt. Forster was an able officer, and his death was a great loss. As a disciplinarian he had no superior in the regiment, and took great pride in always having his company in good condition for duty. Lieut. Bayard was a fine drill master, and the ease and grace with which he handled a company on parade was often a subject of remark.

After the battle we remained on the field over the 4th, and then moved around to Baltimore turnpike, at Two Taverns. From there we marched by way of Taneytown and Meddletown, back to Frederick, and from Frederick, by way of Crampton's Gap to the Potomac, near Williamsport, where we were again in the presence of Lee's army, the position of the 148th being directly in front of St. James College. Lee withdrew across the river and we then marched to Harper's Ferry, passing over the old battle field of Antietam, and in a very few days we were again upon the "sacred soil" of Virginia. We marched down Loudon Valley, stopping at Snicker's, Ashby's and Manassas Gaps without encountering the enemy. Then we reached Warranton, and from there moved across Orange and Alexandria railroad to Morrisville, a short distance from Kelley's Ford on the Rappahannock.

The summer campaign now ended and we went into camp to remain a number of weeks. It was here that the boys had a story about the Colonel being lost one night while on picket duty. As the story ran it might be called "*The adventures of a lost Colonel in Search of a Picket Line.*" It was a dark, gloomy night, and in going to visit the line, it is supposed he made a slight mistake in direction, and in wandering through the woods became somewhat bewildered. Suddenly the boys on duty were startled by a loud strong voice crying through the darkness, "Ho! boys Ho! boys!" The voice was at once recognized, and soon the "lost was found." Of course the wags of the regiment would try to get as much fun as possible out of the mishap, and for several days mysterious cries of "Ho! boys! Ho! boys!" were heard about the camp. They usually came from behind a tree, a tent or from some place of concealment where the eyes of officers could not penetrate.

In the month of September of this year—1863—began what has often been described as the "campaign of manoeuvres," and not until December did the army rest. Crossing the Rappahannock, we first pushed forward to the Rapidan—that narrow stream at many points only separating the picket lines. After remaining here for a week or ten days, we were relieved by a division of the 6th corps, and marched back to the neighborhood of Culpepper Court House. Lee was soon discovered to be moving on the flank of the army, and on the 13th of October we began the re trograde march to Bull Run and Centreville. On the morning of the 14th the enemy struck us at Auburn Mills or as the boys prefer to call it "Coffee Hill," and on the afternoon of the same day at Bristoe. It was a race to Bull Run and the Army of the Potomac won. Our friends of the other side followed up but did not push things to extremes, and there was no fight. Cautiously they withdrew, destroying the railroad as they went, and it became our turn to follow. Forward again, and we were soon beyond the Rappahannock—making the fifth time that we crossed and recrossed that stream thus far in this campaign. On the 20th of November, we started across the Rappidan to Mine Run. Nothing came of the movement, and the mornnig of the 1st of December found us back on the Culpepper side of the river. In these manoeuvers no general engagement took place, but our marches and countermarches, by day and night, were still attended with great toil and many hardships. On the 7th we went into winter quarters near Stevensburg. Here we remained, with the exception of a day or two spent at Morton's Ford, on the Rapidan, where we made a demonstration in aid of a cavalry raid, until May, 1864. We were in comfortable cantonments and the winter passed pleasantly enough for soldiers. The regiment received an addition to its strength of 283 drafted men and substitutes in fall of 1863. These, with men returned from the hospitals, gave us a regiment once more strong in numbers. The new men, aided by the old material, made rapid improvement in drill and discipline, so that when the campaign of 1864 opened, we flattered ourselvss that the regiment was in a fine state of efficiency. "Colonel," said the general commanding the 2nd division of our corps, "you have a regiment there that I have always thought I would like to command. There is no militia about it." This to our Colonel we regarded as a handsome compliment. In the reorganization of the army we changed to the 4th brigade, our division and corps associations remaining the same.

May 3d, 1864, we broke camp and entered upon that series of fierce and bloody struggles which marked the way from the Rapidan to the James. We crossed the river at Ely's Ford on the morning of the 4th, and at noon of that day were at Chancellorsville, the scene of our first fight just one year before, where we bivouacked on the old battlefield. On the morning of the 5th we moved a few miles to the right and took position on the left of the line of battle in what is historic as the Battle of the Wilderness. In this grapple of giants we were fortunate enough to suffer no great loss. The 5th, 6th and 7th passed and we then followed in the flank movement to Spottsylvania, our corps keeping position along the Brock road until everything had passed. We spent one day at Tod's tavern and reached the Po river on the 9th. In the action of the 10th the regiment was roughly handled and met with severe losses in killed, wounded and missing, the aggregate being about two hundred. On the 12th, in the famous and brilliant charge of the 2nd corps, the regiment was prominent and distinguished. The action began at early dawn, continued throughout most of the day, and cost us another large list of killed and wounded. The Lieutenant Colonel was among the wounded and was so unfortunate as to be taken prisoner. With that bravery and impetuosity so characteristic of him, he was last seen going over the captured breast works of the enemy, waving his sabre in the air and shouting, "Come on, boys! this is the last day of the rebellion!" and it might have been nearly so, had proper preparation been made to follow up the morning's work of the 2nd corps. Among the killed of the 148th, in these operations, were Capt. Thompson Core, of Company K, Lieut. McGuire of Company I, and Lieut. James B. Cook of Company H. The latter was well known in Bellefonte, where he had many friends. as he also had in the regiment. Lieut. McGuire was a brave Irishman, who embodied all the inspirations of the robust, rugged soldier. He was uncultivated and yet an excellent drill master, seeming to know by instinct, as it were, all that was in the books and how to use it. It was a rare and enjoyable sight to see him exercising a company in the skirmish drill. The loss of Capt. Core was a grievous one and came unexpectedly from a wound in the arm. The wound was severe, though not at the time considered dangerous. Erysipolas supervened and caused his death. He was a large man, big hearted and good natured, and by his unfailing kindness had endeared every one to him. He was also known in the regiment as a model of devotion to duty, always to be relied upon, under any circumstances, and never disappointing expectations. An instance of this may be given. One night while we were in bivouac on the banks of the Rappahannock, Capt. Core was on picket duty in charge of a detail from the regiment. In the morning we crossed the river and by an oversight the pickets were not relieved and were thus left behind. After we had proceeded a mile or more the oversight was discovered, and a discussion arose as to whether it was worth while to send back after them, some thinking that they might relieve themselves and follow of their own accord. The Colonel desired to know who was in command, and was informed that it was Capt. Core. "Then go back immediately and relieve him. Core will not leave without orders if he stays there until doomsday."

From the lines around Spottsylvania another flank movement was begun on the night of the 20th of May, and on the 23d we reached the north bank of the North Anna river only to find the enemy in position on the opposite side. On the 24th the 2nd corps crossed over and took up a position for assault. No general attack was made, however, and during the night of the 26th we withdrew. The movement back commenced at dark, but the skirmishers were not withdrawn until day began to dawn on the morning of the 27th. They were closely followed and some of the 148th made a narrow escape from capture. The turning movement was continued to the left, and after crossing the Pamunky river near Hanovertown, the enemy was again encountered in position at Cold Harbor, in front of the Chickahominy. This was on the 3d of June. An assault was gallantly made, but in the end it was not successful. Our division entered the enemy's works at one point, but being unsupported could not hold them, and was forced back a short distance. Here Lieut. Jacob S. Lander, of Company C, was killed. He was a gentle, amiable officer and was much lamented. The lines remained for some days in close contact and preparations, were made for siege operations, but they were soon abandoned. It was then determined to move south of the James river, and Petersburg was reached on the 16th of June. In the operation around Petersburg the regiment was constantly engaged. It took part in the actions of the 16th, 18th and 22nd, experienced hard fighting and met with very serious losses. On the 22nd the flank of the division was turned and a considerable number of officers and men of the regiment were taken prisoners. Capt. Jacob B. Edmonds, of Company C, was killed, and Lieut. Wesley W. Bierly, of Company A, was mortally wounded. Lieut. Bierly fell into the hands of the enemy and died in Petersburg. The regiment was also engaged in the actions at Deep Bottom, July 28th, Strawberry Plains, August 14th, and Reams Station, August 25th. In the last action Lieut. David G. Ralston, another officer of Company C, was killed.

Upon the return of the regiment to the front at Petersburg, it was next, for some time, on duty at Fort Haskell and Steadman and battery No. 10, and in the early part of October changed its arms for the Spencer repeating rifles. It was one of the regiments selected by the corps commander to be thus armed, which was a compliment for past services and gallantry. On the night of the 27th of October a detail of 100 men of the 148th made an assault upon a fort in the enemy's line, and carried it, capturing part of a Virginia regiment. The prisoners were sent to the rear, but as the assaulting party was not supported the fort could not long be held, and in falling back a considerable number were killed and wounded. It was a brilliant feat of arms, and added to the reputation of the regiment, but it may be considered doubtful whether the gain compensated for the loss. Following this, the regiment did garrison duty in Forts Sampson, Gregg and Cummings.

We now come to the final campaign in the spring of 1865, which resulted in the fall of Petersburg and the surrender of the Army of Northern Virginia at Appomatox. We find the 148th at Hatcher's Run, March 25th, where Lieut. Jeremiah A. Sankey, of Company F, was killed, and at Adams Farm, near Five-Forks, on the 31st, where Capt. Samuel Everhart, of Company C, was killed. The fall of Capt. Everhart made the seventh officer of Company C, killed on the field of battle during its term of service. It seemed almost like fatality to be an officer of this Company, for its record in that respect is without example in the history of the Pennsylvania volunteers.

Lee, with the remnants of his army, was now in full retreat. The Army of the Potomac was close upon his heels, and at Sutherland's Station, on the Southside Railroad, the 148th did splendid work on the skirmish line. By a skillful and finely executed flank movement, which permitted an enfilading fire with the repeating rifles, nearly an entire brigade was compelled to throw down its arms and surrender. For this the regiment was highly complimented by the general commanding the divison in a splendid order. The results were 700 prisoners, 2 pieces of artillery and 2 flags. It participated in the final action at Farmville, on the 7th of April, and was present at the surrender at Appomatox, on the 9th.

The end had come and the Army of the Potomac retraced its footsteps to the neighborhood of Alexandria passing, on the way, through the city of Richmond, so long the objective point of its operations. After taking part in the grand review at Washington, the 148th came to Harrisburg, where on the 3d day of June, 1865, it was mustered out of service, and ceased to be, except as it lives in history and in the recollections of its many friends. It would not be proper to claim for the 148th a greater meed of praise than is due to any of its sister regiments, yet to its surviving members it is a matter of sincere and proud satisfaction that they can appeal to a record blurred by no spot or stain of dishonor, and look back to a career of service conscious that it never in any emergency failed to perform its full duty. I thank, you, my friends for your kind attention.

* * *

An exchange expresses our likes and dislikes to a dot as follows: "We like to see a man refuse to take his local paper, and all the time sponge on his neighbor for the readin of it. We like to hear a man complain, when we ask him to subscribe for his home paper, that he takes more papers than he reads now, and then go around borrowing his neighbor's or loaf about until he has gathered all the news from it. We like to see a mechanic or merchant refuse to advertise in his home paper, and then try to get a share of the trade which the newspaper brings in town. But above all, we like to see one of our rich, miserly men who cannot pay $1.50 a year for his local paper always manage to be around in time to read the paper at the expense of a friend not worth a tenth part of what he himself is. It looks so economical, thrifty, and progressive."

BEATTY PARLOR ORGANS

ESTABLISHED IN 1856.

Any first-class SIGN PAINTER AND LETTERER can learn something to his advantage by addressing the manufacturer

DANIEL F. BEATTY,

Washington, New Jersey, U. S. A

TREMENDOUS FALL

In Prices of Boots, Shoes, Gaiters, Slippers and Rubbers.

Look at the following figures at

JACOB KAMP'S SHOE STORE,

LOCK HAVEN, PA.

Men's Boots, only	$1.75
Men's Boots, very best, only	$3.50
Mens' Carpet Slippers, only	50
Mens' Best Rubber Over Shoes,	67
Womens' Foxed Gaiters, only	$1.25
Womens' Every Day shoes, only	$1.00
Womens' best Rubber Over Shoes	47
Children's " " " "	34
Boys', Youths' and Childrens' Boots and Shoes, very low.	
Childrens' Goat Button Shoes Nos. 4 to 7, with heels, only	75
Mens' Calf Top Sole Boots, only	$3.00
Womens' Kid Button Shoes, only	$2.00
Women's Grained Button Shoes,	$1.85

These prices are almost what the stock in these goods is worth, without the making. I buy my goods only from large manufacturers and for CASH. This is why I can sell so very low. *BOOTS, SHOES AND RUBBERS at WHOLESALE.*

Give me a Call.

JACOB KAMP,

The Boot and Shoe Man of Lock Haven.

BEATTY'S CELEBRATED GOLDEN TONGUE.

Parlor Organs.

Messrs. Geo. P. Rowel & Co., (N. Y.) Newspaper Reporter, says:

"Daniel F. Beatty, the organ builder, of Washington, N. J., presses forward with greatest vigor."

From Wm. Peol, Niagara Falls, N. Y.

"Several months use of the elegent Parlor Organ you sent me satisfies me that it is one of the best made. It has a rich tone; its various tones are most pleasant. I most heartily recommend your orggns for parlor school, church or other use."

Best offer ever given. Money refunded upon return of organ and freight charges paid by me (Daniel F. Beatty) both ways if unsatisfactory, after a test trial of five days. Organ warranted for five years. Send for extended list of testimonials before buying a parlor Organ. Address.

DANIEL F. BEATTY,

Washington New Jersey, U. S.

George Fehl,

Wagon-Maker,

AARONSBURG, PENNA.

All kinds of Wagons made Order.

BUSH HOUSE,

BELLEFONTE, PA.

F. D. M'CULLOM,

Late Chief Clerk of the Robinson House, Pittsburg, Penna.

Proprietor.

Only First Class Hotel in the City.

Charges moderate.

BELLEFONTE BREWERY,

LEWIS HAAS,

Proprietor.

Bellefonte, 25-1 Pa.

IRA T. COTTLE,

Fashionable Tailor,

Centre Hall.

Having opened rooms on the 2nd floor of Wm. Wolf's warehouse, he is prepared to manufacture all kinds of men's and boy's garments, according to the latest styles, and upon shortest notice, and all work warranted to render satisfaction. Cutting and repairing done. 25 1y.

BETTER THAN WESTERN LANDS.

DR. B. NEVIN, 725 SANSOM ST., PHILADELPHIA, PA., has for sale thousands of choice improved and unimproved lands, in Delaware and Maryland within a few hours, by rail, of the Philadelphia and New York markets. Climate healthful; lands cheap; rail roads, churches and school houses abuedant; splendid opportunity for Colonies. Send for illustrated Pamphlets, Free. 24-3m

DAN. F. BEATTY'

Parlor Organs,

These remarkable instruments possess capacities for musical effects and expression never before attained, adapted for Amateur and Professional, and an ornament in any parlor.

EXCEL IN QUALITY [illegible] THROUGH WORKMANSHIP, ELEGANT DESIGN AND FINISH

and Wonderful Variety of their Combination Solo Stops.

Beautiful new Centennial Styles now ready. Address,

DANIEL F. BEATTY,

Washington, New Jersey, U. S. A.

Late Immense Discoveries by STANLEY and others are *just added* to the only *complete*.

Life and Labors of Livingstone.

This veteran explorer ranks among the most heroic figures of the century, and this book is one of the most attractive, fascinating, richly illustrated and instructiv volumes ever issued. Being the only entire and authentic life, the millions are eager for it, and wide-awake agents are wanted quickly For proof and terms address HUBBARD BROS., Publishers, 733 Sansom St., Phila.

JOHN C. MOTZ & CO. BANKER

MILLHEIM, PA.

Recieve Deposits,

Allow Interest,

Discount Notes

Make Collection

Buy and Sell Government Securities

Gold and Coupons,

Issue Drafts on

New York, Philadelphia or Chicago

and possess ample facilities for the transaction of a General Banking, Business.

JOHN C. MOTZ, President. A. WALTER. Cashier.

BEATTY PIANO

GRAND SQUARE AND UPRIGHT.

Agents wanted everywhere. Address, DANIEL F. BEATTY Washington, New Jersey, U. S. A

Geo. L. Potter, Jno Kurtz

GEO. L. POTTER & CO.,

General Insurance Agency

BELLEFONTE, PA.

Strongest Agency in the County. Policis issued on the Stock and Mutual Plan. 18x

BEATTY Piano & Organs Best in Use.

DANIEL F. BEATTY

Washington, New Jersey, U. S. A.

IVINS' PATENT HAIR CRIMPERS.

Adopted by all the queens of fashion. Send for circular. E. IVINS, No. 2903 North Fifth St., Philadelphia, Pa.

BARNES' FOOT POWER MACHINERY.

13 different machines with which Builders, Cabinet Makers, Wagon Makers and Jobbers in miscellaneous work can compete as to QUALITY AND PRICE with steam power manufacturing also Amateur's supplies, saw blades, fancy woods and designs. Say where you read this and send for catalogue and prices. W. F. & JOHN BARNES Rockford, Winnebago, Co.

HARDWARE

JAMES HARRIS & CO.,

Dealers in Hardware,

No. 5. Brockerhoff Row,

BELLEFONTE, PA.

OLDEST HARDWARE STORE IN CENTRE CO.

Complete line of Hardware of all Kinds at the

LOWEST PRICES.

The Celebrated Barley Sheaf Cook Stove & Anchor Heater.

CALL AND SEE.

HARDWARE

HARDWARE

HARDWARE

Glad Tiding to All!

JOHN B. FORD

HAS OPENED A TAILORSHOP IN

Snook's Building, Millheim, Penna.

Where he is now ready to satisfy all those who will give him their trade in city style. He is a first-class Cutter and Fitter and as a workman can not be surpassed. With close attention to Business, he hopes to receive the Patronage of this community and the country generally.

All orders promptly filled and all work guaranteed.

30-6m JOHN B. FOR

BEATTY'S Parlor Organ

Est'd. in 1856

The best and most lasting parlor organ now in use. No other parlor organ has ever attained the same popularity.

It has been tested by thousands, many of them competent judges, and gives universal satisfaction to all.

The music is adapted to the human voice, ranging from the softest flute-like note to a volume of sound unsurpassed by any instrument.

This instrument has all the latest improvements, and every organ is fully warranted for six years. Beautiful oil polish, black walnut panelled cases, which will not CRACK or WARP, and forms, in addition to a splendid instrument of music, a beautiful piece of furniture.

This organ needs only to be seen to be appreciated, and is sold at extremely low figures for cash Second-hand instruments taken in exchange.

Agents wanted, male or female, in every county in the United States and Canada. A liberal discount made to teachers, ministers churches, schools, lodges, etc., where I have no agents. Illustrated catalogue and price list free. Correspondence solicited. Agent discount given where I have no agents. Best offer ever given now ready. Address,

DANIEL F. BEATTY,

Washington, New Jersey, U. S. A.

1823. SEND FOR THE 1878.

New York Observer,

The Best Religious and Secular Family Newspaper. $3.15 a Year, post-paid. Established 1823.

37 Park Row, New York.

SAMPLE COPIES FR

Beatty's Parlor

ORGANS.

ELEGANT STYLES, with Valuable Improvements. New and Beautiful Solo Stops. OVER ONE THOUSAND Organists and Musicians endorse these organs and recommend them as STRICTLY FIRST CLASS in tone, Mechanism and durability. Warranted for six years.

Most Elegant and Latest Improved.

Have been awarded the HIGHEST PREMIUM in competition with others for

Simplicity, Durability,

PROMPTNESS,

AND PIANO LIKE ACTION

PURE, SWEET, and EVEN BALANCED TONE, ORCHESTRAL EFFECTS and INSTANTANEOUS ACCESS WHICH MAY BE HAD TO THE REEDS.

Send for Price List. Address,

DANIEL F. BEATTY,

Washington, New Jersey, U. S. A

CRISTADORO'S

HAIR DYE.

Cristadoro's Hair Dye is the SAFEST and BEST; it acts instantaneously, producing the most natural shades of Black or Brown; does NOT STAIN the SKIN, and is easily applied. It is a standard preparation, and a favorite upon every well appointed Toilet for Lady or Gentleman. Sold by Druggists.

J. CRISTADORO,

P. O. Box, 1533. New York.

BEATTY PIANO! BEST IN USE

Grand Square and Upright.

DANIEL F. BEATTY.

Washington, New Jersey, U. S. A.

DR. D. H. MINGLE,

Offers his professional services to the public. Answers calls at all hours

OFFICE AND RESIDENCE,

Millheim, Penn'a

18x1y.

DAV. I. BROWN,

Manufacturer and Dealer in

TIN-WARE,

STOVEPIPE & TRIMMINGS,

SPOUTING and FRUIT CANS.

Would respectfully inform the public that he keeps on hand or makes to order all kinds of TINWARE, STOVE-FIXTURES, FRUIT CANS, etc., etc.

SPOUTING A SPECIALTY!

Fruit cans always on hand. Repairing done at short notice. Having some ten years experience in the business he flatters himself that his work is fully equal to any in this section of the country. A share of the public's patronage is respectfully solicited. Shop, second floor of Foote's Store, Millheim, Penna.

We Will mail one and one-half dozen of the most beautiful new Chromos, in French oil color, ever seen for $1.00. They are mounted in 8 x 10 black enameld and gold mats oval opening and outsells anything now before the public. Satisfaction guaranteed. Two samples for 25 cents, or six for 5 cent. Send 10 cents for grand illustrated catalogue with chromo of Moonlight on the Rhine, or 20 cents for two Landscape and Calla Lilies on back ground. J. A. LATHAM & CO. 419 Washington St. Boston Mass. Headquarters for Chromos, engraving Art Warks. A FORTUNE.

J. ZELLER & SON,

No. 6. Brockerhoff Row,

BELLEFONTE, PA

DEALERS IN

Medicines, Toilet Articles, Drugs, &c.

A Full Stock of Goods of Superior Quality always on Hand. CHAMOIS SKINS for 10 cents and upwards. CARRIAGE SPONGES, 15 cents and upwards. A share of the public patronage respectfully solicited.

DAVID F. FORTNEY,

ATTORNEY-AT-LAW,

BELLEFONTE,

43x1y. PA

BEATTY'S Parlor Organs

Est'd. in 1856.

Believing it to be BY FAR the best Parlor and Orchestral Organ manufactured, we challenge any manufacturer to equal them. The celebrated Golden Tongue Reeds in this organ in conjunction with the Perfected Reed Boards produce sweet, pure and powerful tones. Superb cases of new and elegant designs. Ministers, teachers, churches schools, lodges, etc., should send for price list and discounts.

Dealers will find it to their advantage to examine this instrument. It has improvements found in no other. Correspondence solicited.

Best offer ever given. Money refunded upon return of organ and freight charges paid by me (Daniel F. Beatty) both ways if unsatisfactory, after a test trial of five days Organ warranted for six years. Agents discount given everywhere have no agent Agents wanted. Address,

DANIEL F. BEATTY,

Washington, New Jers y,

WHEN IN LEWISBURG CALL AT

HARRIS'

MILLINERY STORE,

Market Street, near Third,

Where you will find a full line of

MILLINERY GOODS,

Consisting of Ladies, Misses and Childrens Hats and Bonnets, trimmed and untrimmed. The largest assortment of Ladies' Dress Trimmings, Hosiery Gloves, Hair Goods, Jewery and Notions.

FURS, FURS, FURS,

The best assortment west of Philadelphia all at the lowest prices.

Black Walnut Motto Frames at 30 cents.

Country Produce taken in Exchange.

CAMERON HOUSE,

LEWISBURG, PENNA.

G. S. BURR,

Proprietor.

First Class in all respects and Centrally Located.

WANTED!

We wish an agent. male or female, in each town of this county, to get up Clubs among families, hotels, factories, &c., for the sale of our Teas, and will offer very liberal commissions to such. We have been importers of Teas for over 20 years, and can afford to send, and we will send a better article for the money than any other house in New York. Our Teas are put up in one pound packages, with the name and price printed upon each.

Address, for terms and blank form for Clubs,

LONDON & NEW YORK CHINA TEA CO.,

P. O. Box 574. No. 20 Church St, New York.

39-1y.

THE MOST POPULAR,

Because the most resonable store in Bellefonte is that of

S. & A. LOEB.

We deal in all kinds of General Merchandise and have just received an

IMMENSE

STOCK

which is now being sold at

Remarkably Low Prices

Dry Goods, Clothing,

Boots & Shoes,

Groceries, Carpets.

WATCHES!! JEWELRY!!

ROMAINE GOLD, so extensively worn in Paris, was first discovered in 1870, by the celebrated French chemist, Mons. D. Be Lainge, who manufactured it into jewelry, and for five years sold it to the leading jewelers of Paris for *SOLID GOLD*. In 1875, when his secret became known, ten of the manufacturing jewelers established a stock company, with a capital of $10,000,900 for the purpose of manufacturing *ROMAINE GOLD JEWELRY AND WATCHES*. With this immense capital, and the aid of improved machinery they are enabled to produce all the latest patterns of jewelry at less than one-tenth of Solid Gold, and of a quality and color which makes it impossible even for experts to detect it from the genuine.

We have secured the exclusive agency of the United States and Canada, for the sale of all goods manufactured from this metal, and in order to introduce them in the most speedy manner, have put up assorted sample lots as given below, which we will sell at *one-tenth the retail value until January* 1st, 1878. Read the list.

50-CENT LOT.

One Gent's Watch Chain retail price	1.
One pair Engraved Sleeve Buttons re. pr.	75
One Stone Set Scarf Pin " "	75
One set (3) Spiral Shirt Studs, " "	75
One improved shirr Collar Button, " "	55
One heavy plain Wedding Ring,	1 25
Total	$5 s

For 5 cents we will send above six article postpaid.

$1.00 LOT.

- One pair Sleeve Buttons, stone setting.
- One set (3) Spiral Shirt Studs.
- One heavy band Engagement Ring.
- One set (2) Engraved Bracelets.
- One Ladies' Long Guard or Neck Chain.
- One Engraved Miniatur Locket for the above.
- One Gent's Heavy Link Watch Chain.
- One Lake George Diamond Stud.

$2.00 LOT.

- One Ladies' Neck Chain and Charm.
- One Ladies' Heavy Guard Chain for Watch.
- One set Pin and Ear Rings, Amethyst.
- One extra fine Miniature Locket.
- One Cameo Seal Ring.
- One very heavy Wedding or Engagement ring
- One Gent's heavy Watch Chain with Charm.
- One pair Pearl Inlaid Sleeve Buttons.
- One Lake George Cluster Pin.
- One pair (2) heavy band Bracelets.

$3.00 LOT.

- One Ladies' Opera Guard Chain.
- One Ladies Neck Chain and Cross.
- One beautiful Locket, (engraved).
- One pair Band Bracelets.
- One Gent's Twist Link Vest Chain & Charm.
- One pair Onyx Sleeve Buttons.
- One set (3) Onyx Shirt Studs.
- One new improved Collar Button.
- One extra cut Cameo Seal Ring.
- One Arizona Solitaire Stud.
- One set Amethyst or Topaz Pin & Ear Drops
- One Ladies' Chemise Button.
- One Plain Ring, stamped 18 K.

$5.00 LOT.

- One Ladies' Opera Chain, with slide and tassel, (retail price $5.00)
- One Gent's heavy Watch Chain, with Curb charm, (retail price, $5.00.)
- One Ladies' heavy long Neck Chain.
- One elegant Chased Miniature Locket for ab.
- One set Cameo Medalion Pin and Ear Drops.
- One pair (2) heavy Chased Band Bracelets.
- One Gent's Solitaire Diamond Stud.
- One Gent's Cluster Diamond Pin.
- One pair Amethyst or Onyx Sleeve Buttons.
- One set (3) Studs to match the above.
- One elegant heavy set Cameo Seal Ring.
- One Massive Band or Wedding Ring.
- One new "patent" Collar Button.
- One Ladies' Chemise Button.
- One Amethyst or Topaz Ring, (extra finish.)

The retail price of the articles in each sample lot amounts to exactly ten times the price we ask for the lot; for example our $1. lot retails [illegible]

SOLID ROMAINE GOD HUNTING-CASE WATCH FREE.

To any one sending us an order for the above lots by express to the amount of $15 00 we will send *FREE* one Solid Romaine Gold Hunting-Case Watch Gents' or Ladies' size warranted to keep perfect time and look equally as well as a [illegible] gold watch. By mail postpaid, $15.50. This is our BEST OFFER to *AGENTS*, and is worth a trial, as the watch alone will sell or trade readily for from $2.00 to $5. Gents' or Ladies' Watch alone, $7 or $8 with a Heavy Gent's Gold Pattern Vest Chain and Charm, or Ladies' Opera Chain with slide and tassel.

REMEMBER;—This offer only holds good until Jan. 1st, 1878. After that time we shall sell only to Jobbers and Wholesale dealers, and any one wishing our goods will then have to pay full retail prices.

Romaine Gold is the best, and, in fact, the only imitation of genuine gold made, being the same in weight, color and finish, and all our goods are made in the latest gold patterns. Will guarantee satisfaction in every instance, or refund money.

Send money by P. O., Money Order, or Registered letter, AT OUR RISK. No goods sent C. O. D. unless at least $5. accompanies the order. Address plainly,

W. F. EVANS, & CO. Sole Agt's for U. S., and Canada,

93 & 97 South Clark Street, Chicago, Ill.